

# Der Havelbote



**Heimatzeitung  
der Gemeinde Schwielowsee**  
Staatlich anerkannter Erholungsort

24. Jahrgang  
Nr. 10  
Mittwoch,  
12. Juni 2013

**mit dem Amtsblatt  
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315  
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,  
Ferch und Geltow,  
sonst. Preis: 1,00 €

## Das Wetter meinte es gut mit uns – Dampferfahrt der AWO

Am 23. Mai um 8.45 Uhr startete unsere große Dampferfahrt für die Senioren der Gemeinde Schwielowsee – endlich mal wieder durch Berlin und zurück! Wir hatten wirklich Glück mit dem Wetter, fiel unsere Fahrt doch auf den einzigen Sonnentag einer ansonsten verregneten Woche.

Wir sind sehr glücklich, durch die Unterstützung der Weissen Flotte, der Gemeinde Schwielowsee und des Ortsbeirates Caputh unseren Senioren immer noch jährlich solche Fahrten anbieten zu können und hoffen, dass dies auch weiterhin möglich sein wird. Unser herzlicher Dank gilt diesen Institutionen! *Bitte lesen Sie weiter auf Seite 4*





**Bürgerbündnis  
Schwielowsee OT Geltow**

Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen  
**am 1. Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr**  
**ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein.**  
v. Rennenkampff  
www.buergerbuendnischwielowsee.de

---

**Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh**

Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen **am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein.**  
B. Schmidt

**DIE LINKE.** **Die BO Geltow**

lädt alle Mitglieder, Sympathisanten und Interessierte zu einer Diskussionsrunde mit Dr. Andreas Bernig, Landtagsabgeordneter und Sprecher für Arbeitsmarktpolitik und Gewerkschaften sowie Mitglied im Ausschuss für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie herzlich ein.

**Wir treffen uns am 20.06. um 19 Uhr**  
**in der Gaststätte Baumgartenbrück in Geltow.**

H. Hintze

**Schwielowsee-Gespräch der  
Konrad-Adenauer-Stiftung**

**Dienstag, 18. Juni 2013, 19 Uhr**  
**Märkisches Gildehaus, Caputh**  
**Schwielowseestr. 58**  
**„Demokraten“ - ein Film von Levy Salomon**

anschließend: Filmgespräch mit Burkard Dregger MdA und dem Regisseur, Moderation: Dr. Saskia Ludwig, MdL

**Christoph Korneli**




**Einladung**

**Gut gemeint ist auch daneben... - Ausbau der Straße zwischen Caputh und Ferch**

SPD-Ortsverein Schwielowsee

Eine der schönsten Uferstraßen in Brandenburg, den Schwielowsee entlang zwischen Ferch und Caputh, soll „verkehrsgerecht“ ausgebaut werden. Nach erheblichem Protest der Bürger wurde eine neue Planung für die Kreisstraße K6909 vorgenommen. Das Resultat ist ernüchternd. Eine Begradigung, die den Charakter der Straße zerstört, wird ergänzt von Schildern und Leitplanken, die die gefälltten Bäume ersetzen sollen. Die Sicherheit wird durch die geplanten Maßnahmen nicht verbessert. Über die Mängel und Verschlechterungen wollen die GRÜNEN/Schwielowsee und die SPD/Schwielowsee informieren und diskutieren.

Die Veranstaltung findet statt am:

**12. Juni 2013 um 19 Uhr**  
**Kulturscheune in 14548 Schwielowsee,**  
**Ortsteil Ferch, Mühlengrund 2.**

Anwesend: Susanne Melior (MdL SPD), Axel Müller (Kreisstagsmitglied Die GRÜNEN), Friedhelm Schmitz-Jersch (Landesvorsitzender NABU), Cornelia Behm (MdL Die GRÜNEN), Annalena Baerbock (Die GRÜNEN), Andrea Wicklein (MdB SPD - angefragt). Vi.S.d.P. Heiko Schmale/ SPD und Michael von Wuntsch/Die GRÜNEN.

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

**Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.**  
**In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112**

**Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen**

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana KropstatNiemegker Str. 37, 14806 Belzig, **Tel: 0152 – 22 543 278**  
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diaakonissenhaus.de

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder / Geltow**

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils freitags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und samstags und sonntags und an Feiertagen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

14.06.- ZÄ Klose, Werder, B.- Kellermann-Str. 17  
16.06. Tel.: (03327) 4 54 97, privat 0162-1046312  
21.06.- ZÄ Rohrmann, Werder, B.- Kellermann-Str. 17  
23.06.7. Tel.: (03327) 4 29 02, privat 0176-65464267  
28.06.- Dr. Sommer, Werder, B.- Kellermann-Str. 17  
30.06. Tel.: 0173-6070095

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Caputh und Beelitz**

15.06.- Dr. Kanitz, Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 53  
16.06. Tel.: (033209) 7 06 89  
22.06.- Dipl.-Stomat. Stoltenow, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 8  
23.06. Tel.: (033204) 3 39 16  
29.06.- Dipl.-Stomat. Pasch, Beelitz, Clara-Zetkin-Str. 195  
30.06. Tel.: (033204) 3 36 29

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt samstags und sonntags jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

**Termine für den Havelboten 2013**

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 11	Montag, 24.06.	Mittwoch, 03.07.
HaBo-Nr. 12	Montag, 15.07.	Mittwoch, 24.07.

**Zu unserem Filmabend mit anschließender Diskussion laden wir Sie herzlich ein.**

**„Tage des Sturms“**

**Regie: Thomas Freundner**  
FILMVORFÜHRUNG UND DISKUSSION

**Montag, 17. Juni 2013, 19.00 Uhr**  
**Märkisches Gildehaus, Schwielowseestraße 58**  
**14548 Schwielowsee/Ortsteil Caputh**

19:00 Uhr, Begrüßung, Eugen Meckel, Friedrich-Ebert-Stiftung anschließend Daniel Küchenmeister, (Historiker, Berlin) im Gespräch mit Prof. Dr. Daniela Münkler (BStU) angefragt. Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch bei einer Brezel und einem Glas Wein. **Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 13. Juni 2013 bei uns an.**

Sie haben die Möglichkeit, sich entweder per Fax an 0331/2 75 88 18, per E-Mail an Potsdam@fes.de bzw. im Internet unter www.fes.de/Potsdam anzumelden. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

**Der Eintritt ist frei.**  
Eugen Meckel, Friedrich-Ebert-Stiftung

## Tipps und Termine

### Ausstellungen

**Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus**, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Emigration - AE verlässt Deutschland / Europa“ – Dokumente aus dem Archiv in Princeton**. Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, [www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de), Tel. 033209-217772

Das **Museum der Havelländischen Malerkolonie** zeigt bis zum 21. Juli die Ausstellung „Karl Hagemeister am Schwielowsee“. Es ist der erste Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Pastelle, Zeichnungen und Ölgemälde von Karl Hagemeister, die zwischen 1880 und 1900 in Ferch, Geltow und Werder entstanden sind. Beelitzer Straße 1, Ferch, April - November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, [www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)

**Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“** der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

**bis 02.06., Sa/So, Feiertage, 12-18 Uhr, Atelier Pro Arte**, Weinbergstr. 20, Caputh, Zwischen Abstraktion und Realität, Siegrid Müller-Holtz, Wachsmalerei-Collagen-Buchobjekte, Werner Mohrmann-Dressel Metallskulpturen geschmiedet, Schmiedevorführung im Garten

„**Mein blauer Schwielowsee**“ „**Unter Wasser - Über Wasser**“, ein Projekt der Kita „Schwielowsee“ mit der Kunstschule Potsdam e.V., Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

**bis 23.06., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh**, Krughof 28 Kunstausstellung der Caputher Malerin Oda Schielicke, Heimatverein Caputh e.V.

**01.06.-30.06. Dorfkirche Petzow**, Bildausstellung Kunstwerk Beelitz e.V., Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark

**02. 06. – 07.07., So 15-18 Uhr, Atelier Bärbel Krause**, Friedrich-Ebert-Str. 15, Caputh, „Bilder der Spontanität und Phantasie“, Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Caputh

### Veranstaltungen

#### JUNI

**12./19./26.06/03.07., 19-20.30 Uhr, Japanischer Bonsaigarten**, Fercher Straße 61, Ferch, Meditation. Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, [www.bonsai-haus.de](http://www.bonsai-haus.de)

**14.06., 12-19 Uhr, Manuskriptur**, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh. **Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen**. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. Tel. 033209-80533, [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

**15.06., 18 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“**, Am Wasser 19, Geltow, **Konzert Cembalo-Geige**, Inge Lindner und Bela Papp, Handweberei Geltow, Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)

**15.06.11 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Große Brauereirundfahrt**. 2 Potsdamer Brauereien verbinden sich über den Wasserweg mit dem Schiff zu den Brauereien. Inkl. Verkostungen und Brauereiführung. Tel. 033209/ 21 79 79, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**16.06., ab 12 Uhr, Backofenplatz**, Dorfstr. 14a, Ferch, Traditionelles Sommerfest am Backofen. Mit frischem Brot aus dem Backofen mit Schmalz, Butter, Quark und guter Stimmung. Kühle Getränke der Braumanufaktur Forsthaus Templin. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, [www.kulturforum-schwielowsee](http://www.kulturforum-schwielowsee)

**19.06., 17 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, Brasilianische Nacht**. Ab 17 Uhr beginnt die Vernissage zur Fotoausstellung – Die Farben Brasiliens- der Künstlerin Babara Lamla mit Samba-Klängen und Cocktails. Manuskriptur, Tel. 033209-80533, [www.manuskriptur.info](http://www.manuskriptur.info)

**22.06., 20 Uhr, Fercher ObstkistenBühne**, Dorfstraße 3a, Ferch, Sommeranfangskonzert – Landmusik vom Drehort Schwielowsee. Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen. Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de)

**23.06., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin**, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Jazz Frühschoppen Hot mam**. Tel. 033209/ 21 79 79, [www.braumanufaktur.de](http://www.braumanufaktur.de)

**23.06., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne**, Dorfstraße 3a, Ferch Familiensommeranfangskonzert – Raus ins Grüne. Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen. Fercher ObstkistenBühne, Tel. 033209-71440, [www.fercherobstkistenbuehne.de](http://www.fercherobstkistenbuehne.de)

**23.06., 17.00 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013, „Orgelmusik der französischen Romantik“**. Dr. Florian Wilkes aus Berlin spielt Werke berühmter Pariser Orgelkomponisten der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Nach L. Boëllmann und C. Franck widmet er sich der überwältigenden, virtuosen und farbenreichen Musik von C. Widor und O. Messiaen Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

**29. 06., 15 Uhr**, begleitet vom Männerchor „Einigkeit“ findet die Eröffnung der **Ausstellung „Die größte Familie im Dorf – Kinderheim Anne Frank“ im Heimathaus Caputh**, Krughof Str. 28, statt. Die Ausstellung wird vom 29. Juni bis zum 11. August Sa. und So. von 15 bis 18 Uhr zu sehen sein.

**29.06., 17 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie Ferch Podiumsgespräch über Karl Hagemeister**, Frau Dr. Bröhan (angefragt) stellt sich in einem Podiumsgespräch den Fragen der Kuratorin des Museums Frau Prof. Jamaikina. Havelländische Malerkolonie, Tel. 033209-21025, [www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)

**30.06., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013, "Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum"**. Johannes Kaufhold (Orgel) und Thomas Huder (1.Trompeter in Max Raabes Palastorchester aus Berlin) spielen Barockes für Trompete und Orgel. Unter anderem sind folgende Werke zu hören: G. F. Händel: Suite aus der "Wassermusik" für Trompete und Orgel, V. Bellini: Konzert für Trompete und Orgel in Es-Dur, T. Albinoni: Konzert für Trompete und Orgel in B-Dur. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, [www.caputher-musiken.de](http://www.caputher-musiken.de)

#### JULI

**03.07., 13 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Rückblick auf unsere Wanderungen im 1. Halbjahr**. Ein erster Rückblick auf unsere gemeinsamen Wanderungen im 1. Halbjahr findet am 3. Juli im Heimathaus Caputh statt. Bei Kaffee und Kuchen kann man es sich so richtig gut gehen lassen und den spannenden Erzählungen der Wanderfreunde lauschen. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, [www.heimatvereincaputh.de](http://www.heimatvereincaputh.de)

**07.07., 11 Uhr, Schloss Caputh. Eine Tapisserie mit dem preußischen Wappen von Pierre Mercier**. Die Tapisserie wird vorgestellt von der Kustodin Dr. Susanne Evers - im Rahmen der Präsentation "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, [www.spsg.de](http://www.spsg.de)

**Fortsetzung von Seite 1 - Dampferfahrt**

Der Aufwand der Weissen Flotte für diese Tour ist immens. Da der Heimathafen Potsdam ist, musste für die Berlinitour die Strecke Potsdam – Caputh – Baumgartenbrück - Ferch vom Schiff insgesamt vier Mal zurückgelegt werden. Dieser ungewöhnliche Service, dass wir unsere Senioren sozusagen von zu Hause abholen und auch wieder zurückbringen, verlängert den Einsatz des Schiffes um etwa sechs Stunden!

Die Karten für die sehr anspruchsvolle Route waren im Nu vergriffen. Das Schiff „Belvedere“ bietet ein sehr freundliches und aufgelockertes Ambiente und genügend Raum für Bewegung. Selbst eine Rollstuhlfahrerin aus Geltow empfand die doch sehr lange Fahrt als angenehm und bedankte sich mehrfach. Der Service war gut wie immer. Die Route verlief entgegen dem Uhrzeigersinn durch Berlin. Wir schipperten also zuerst durch den Teltowkanal und dann über Treptow und die Innenstadt und die sich anschließende wunderschöne Seenlandschaft zurück.

Die sehr hilfreiche und informative Moderation des Kapitäns und der Besatzung über die vorbeiziehende Landschaft, interessante Gebäude und Brücken, ließ die Zeit wie im Flug vergehen und machte in Verbindung mit dem herrlichen Wetter die Tour zu einem einmaligen Erlebnis. Am Ende des Tages waren alle voll des Lobes.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an meine Mitstreiterinnen Frau Begeschke und Frau Bornemann, die nicht nur sehr engagiert den Kartenverkauf in die Hände nahmen, sondern auch während der Fahrt bei auftretenden Problemen unseren Senioren immer hilfsbereit zur Seite standen. Es gibt sicher viele Gemeinden in Deutschland, die in landschaftlich reizvoller Umgebung gelegen sind, aber der Luxus für unsere Senioren, eine solche Tour gemeinsam mit der Bürgermeisterin und den Ortsvorstehern genießen zu können, dürfte ziemlich einmalig sein. Das persönliche Gespräch in lockerer Umgebung trägt immer wieder dazu bei, Probleme zu besprechen und gegebenenfalls einer Lösung zuzuführen.

In diesem Sinne nochmals Dank an alle Beteiligten - bis zum nächsten Mal!

Ihr Dr. W. Thiele, Vorsitzender der AWO Caputh

**Danke!**

Wir, Frau Eva Binder und ich, Maria Thomann, haben am 23. Mai die Dampferfahrt nach Berlin mitgemacht. Es war sehr schön. Auch das Wetter spielte ganz gut mit. Jedenfalls regnete es nicht. Wir möchten uns bedanken für die Fürsorge und große Hilfe für die Frau Binder, denn sie konnte nur mit dem Rollstuhl mitgenommen werden. Es war eine Fahrt anlässlich ihres 83. Geburtstages. Da ja die „Belvedere“ nicht für Rollstühle geeignet ist, haben wir das mit Hilfe der beiden Frauen, die mir die Karten in Geltow verkauften, also Frau Begeschke und Frau Bornemann, und Herrn Thiele und einem Ehepaar aus Caputh, ganz gut gemeistert. Wir möchten uns hiermit nochmals dafür bedanken.

Frau Binder und Frau Thoma

**Handweberei  
„Henni Jaensch-Zeymer“**

*Inh. Ulla Schünemann*

**Einladung zum Konzert  
am Samstag, dem 15. Juni um 18 Uhr**

**Es musizieren Inge Linder (Cembalo)  
und Bela Papp (Geige).**

*Am Wasser 19, 14548 Schwielowsee OT Geltow  
Tel. 03327-55272, [www.handweberei-geltow.de](http://www.handweberei-geltow.de)*

*Das Café im Webhof sorgt für das leibliche Wohl.*

**Vorgartenwettbewerb 2013**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Sonne macht sich noch mit ihren warmen Strahlen rar, aber Blüten und Grün sprießen fleißig. Wir freuen uns sehr, dass aus Geltow schon die ersten Vorschläge für unseren Vorgartenwettbewerb eingegangen sind! Natürlich wollen wir zeigen, dass im gesamten Gemeindegebiet sich Bürger liebevoll um die Visitenkarte ihres Hauses – ihren Vorgarten – bemühen und sind schon gespannt auf Vorschläge aus Caputh und Ferch!

Um den Blick und das Bewusstsein für die Schönheit vieler Vorgärten in unserer Gemeinde Schwielowsee zu sensibilisieren, **rufen wir in diesem Jahr alle Bürger auf, die schönsten Vorgärten aufzuspüren und uns mitzuteilen:**

per Telefon, Post oder E-Mail an Gemeinde Schwielowsee,

Frau Trumbull, Tel. 033209/ 76947, Potsdamer Platz 9,

14548 Schwielowsee, [m.trumbull@schwielowsee.de](mailto:m.trumbull@schwielowsee.de)

– bitte mit Name und Adresse des Vorgartenbesitzers.

Wie schon im letzten Havelboten mitgeteilt, werden die diesjährigen Hauptpreise (1.-3. Preis) von der Caputher Künstlerin Nicola Berner gestaltete Porzellanobjekte sein.

**Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!**

**Mit freundlichen Grüßen**

**M. Trumbull**



**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,  
dann melden Sie uns dies bitte unter  
Tel. 033209/70886 oder unter [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)**

**Der Havelbote kann auch an folgenden Stellen kostenlos  
abgeholt werden:**

- OT Caputh:** Poststelle, Straße der Einheit 40  
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch:** Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9  
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow:** Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr  
Poststelle in der Hauffstraße 55 A  
Café Caro, Hauffstraße  
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19



## Freiwillige Feuerwehr aus Brasilien in Schwielowsee

Fünf junge Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus der Stadt Santa Maria de Jetibá aus dem Bundesstaat Espirito Santo (32000 Einwohner) besuchten vom 25. Mai bis zum 1. Juni die Gemeinde Schwielowsee zu einem Arbeitsbesuch.

In Brasilien gibt es nur eine Berufsfeuerwehr, und auch nur in den großen Städten; so dauert es oft eine Stunde und länger, bis Hilfe vor Ort erscheint – zu spät um noch viel zu retten! Um dem Abhilfe zu schaffen, bildete sich 2006 aus drei jungen Männern die freiwillige Feuerwehr, die „Bombeiros Voluntarios“, in Santa Maria de Jetibá. "Wir fingen bei Null an, es gab nichts, keine Geräte, keine Unterkunft, keine Fahrzeuge. Alles mussten wir uns erkämpfen! Als erstes konnten wir eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr machen, mussten aber alles selber bezahlen. Dann haben wir weiter genervt und bekamen einen alten VW Bus, den wir selbst ausbauten. Nach zwei Jahren Problemen mit dem deutschen Zoll konnten wir ein Fahrzeug aus Bayern in Empfang nehmen. 2009 war die Präfektur bereit, ein kleines Gebäude für uns zu mieten. Zweimal im Jahr veranstalteten wir Feste, so wurden wir langsam bekannt und heute sind wir 42 Mitglieder und können inzwischen dank der von dem Gouverneur J.H. Duus angemieteten Einsatzzentrale und der Notrufnummer die angrenzenden Bezirke mitversorgen."

Dies und noch viele interessante Einzelheiten erfuhren wir während des Empfangs bei der Bürgermeisterin, Frau Hoppe im Rathaus Ferch. Der Ortsvorsteher von Ferch, Herr Büchner, der selber in Potsdam bei der Berufsfeuerwehr arbeitet, drückte seine Verwunderung darüber aus, dass die Wirtschaft in der Region nicht mehr Interesse zeigt - und finanzielle Hilfe anbietet; es müsste doch zu deren Vorteil sein! Der Bundesstaat ist nicht arm, er ist der zweitgrößte Erdölproduzent Brasiliens, der zweitgrößte Kaffee- und Eierproduzent und er belegt den ersten Platz bei der Granit- und Marmorproduktion.

"Leider gibt es kein Gesetz zur Unterstützung der Feuerwehr", erklärte der brasilianische Wehrführer Anderson Percilios, einer der drei Gründer der Freiwilligen Feuerwehr. „Das Geld sitzt nicht locker. Wir nähten unsere T-Shirts mit den selbst entworfenen Logos selbst, alles mussten wir selber bezahlen!“

So ist es kein Wunder, dass die jungen Leute sehr stark von der Freiwilligen Feuerwehr unserer Gemeinde beeindruckt waren! Allein von der Technik und dem Fuhrpark können sie nur träumen Frau Hoppe und Herr Büchner waren beide sehr beeindruckt von der Einsatzbereitschaft – der zeitlichen und finanziellen - der jungen Leute und sagten ihnen die Hilfe der Gemeinde zu. "Was wir tun können, werden wir tun"; versicherten beide.

Verantwortlich für den Aufenthalt in Schwielowsee war die Ortswehr Ferch. Gemeinsam mit dem Übersetzer und Initiator dieses Treffens, Herrn Hartmut Messerschmidt, pensionierter Wirtschaftsattaché und Honorarkonsul in Brasilien, der zwischen Brasilien und Ferch, seinem "Lebensmittelpunkt", pendelt und dem Ortswehrführer aus Ferch, Ludwig Schäler, besuchten die "Bombeiros Voluntarios" die Ortsfeuerwehren in Caputh, Ferch und Geltow. Weitere Besuche stehen auf dem Programm: Besuch der Berufsfeuerwehr Potsdam und einer freiw. Feuerwehr, Besuch des Feuerwehrtechnischen Zentrums in Beelitz-Heilstätten, Besichtigung der DLRG und und und ... viel Glück und auf ein Wiedersehen oder -hören!

**Barbara Pohlmann**



### IMPRESSUM

**Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:**  
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,  
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898  
**E-Mail:** [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de) - [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)

**Redaktionsmitglieder:** Ingrid Dentler, (verantwortl.),  
Barbara Pohlmann, OT Geltow,  
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,  
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann,  
Prof. Dr. Ute Solf, alle OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:**  
**Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,**  
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,  
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, [havelbote@gmx.de](mailto:havelbote@gmx.de)

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,  
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.  
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerbl. 10,- € + MwSt.  
Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

**„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!**  
**unter der Adresse: [www.schwielowsee-tourismus.de](http://www.schwielowsee-tourismus.de)**

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,  
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

**Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.**  
**Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.**

## Zur Geschichte des jüdischen Kinder- und Landschulheims in Caputh – Fragen der Jugend von heute

Im Rahmen unseres Großprojektes zum Jahresthema des Kulturlandes Brandenburg e.V., „Kindheit in Brandenburg“ befassen wir uns auch mit der Geschichte der Kinderheime in der Region um den Schwielowsee. Die für Caputh geplante erste Ausstellung, dem Kinderheim „Anne Frank“ gewidmet, kann nicht ohne Blick auf das gesamte Geschehen dieses Hauses welches an der Einfahrt zur Potsdamer Straße gelegen ist, betrachtet werden. Von 1931 bis 1938 befand sich dort das Jüdische Kinder- und Landschulheim. Über dessen Geschichte und das Schicksal der jüdischen Kinder entstanden, begleitet von umfangreichen Ausstellungen, zahlreiche Publikationen.



Das Foto zeigt das Heim im Jahr 1933

Während der Kriegszeit befand sich dort ein Heim für Mädchen. Zu deren Geschichte existieren sehr wenige Angaben. Nach dem Krieg und dessen dramatischen Folgen, fanden dort Kinder aus Berlin ein Zuhause. Die Führung des Hauses kämpfte mit allen den bekannten Mängeln der Nachkriegszeit. Für deren Bemühungen durfte (seit dem Jahre 1986) das Heim den Namen „Anne Frank“ tragen. Nicht nur der Name verpflichtete die Bewohner das Interesse an der jüdischen Vergangenheit weiterhin zu wecken. Es war ein inneres Bedürfnis der Erzieher, Kontakte mit den verbliebenen jüdischen Heimkindern zu pflegen. Und so wurde, dem Bericht von Dieter Bredemeier nach, die damals in Berlin wohnende Frau Döring, von den Heimkindern zur beliebten Oma Döring erkoren.

In den vorhandenen Unterlagen zur Geschichte des Heimes „Anne Frank“ befindet sich auch eine umfangreiche Studie mit dem Titel: „Erste Untersuchungen über das „Jüdische Kinder- und Landschulheim“ während der Zeit des Faschismus in der Gemeinde Caputh“. Im Jahre 1984 haben zwei, damals junge Frauen, Jutta Zierowski und Marlies Dörr, unter Leitung von Ernst Grube, Dokumente gesichtet und Interviews mit Zeitzeugen und Bewohnern geführt. Aus diesen Berichten ist auch einiges zu entnehmen, was sich seitens der angehenden Nazis zu Beginn des Überfalls am 10. November 1938 ereignet hatte. Aus den zahlreichen Interviews und vorhandenen Dokumenten ist zu entnehmen, dass dieser Überfall von vielen Bürgern missbilligt wurde. In den mir bekannten Publikationen, welche die damaligen dramatischen Ereignisse beschreiben, wurde diese analytische Studie nicht zitiert.

Im Jahre 2004 begannen Schülerinnen der Oberschule in Wilhelmsdorf einige, für sie wichtige Aspekte zu analysieren. Deren Arbeit wurde ausgezeichnet mit dem 3. Preis im Rahmen des Schüler-Wettbewerbs „20. Juli 1944 - Eine Spurensuche“.

Die Autorinnen stützen sich einerseits auf bekannte Fakten. Auf der

anderen Seite stellten sie auch die Frage zu dem Verhalten der Bürger in Hinblick auf das, was in Caputh geschah. Ein Zitat, entnommen aus der Arbeit „Das heutige Kinderheim „Anne Frank“ in Caputh - Ein Paradies oder eine Hölle zu Zeiten des Nationalsozialismus?“ von Grit Ansen, Juliane Kratzenberg und Stefanie Grunow veranschaulicht die immer wiederkehrende Frage, wie hat sich jemand der Ideologie des Nationalsozialismus entgegengestellt: „*Handelt es sich nicht auch da um Widerstand, wenn eine Kinderheimleiterin einen Nazi anschreit, sie doch die Kinder herausbringen zu lassen? Und was ist mit dem Gärtner, der unter Einsatz seines eigenen Lebens andere Leben rettet? Auch die Leute die ihn und die Jugendgruppe mit Wasser und Lebensmittel versorgt haben, haben nach unserer Ansicht Widerstand geleistet. Sie haben genau wie Stauffenberg unter Einsatz ihres eigenen Lebens versucht, die Zeiten zu mehr Menschlichkeit umzukehren.*“

Die Autorinnen beschäftigte die immer wiederkehrende Fragestellung nach dem, was unter dem Begriff Widerstand zu verstehen sei. Die Schülerinnen verfassten einen in englischer Sprache geschriebenen Brief an den in Israel lebenden Gärtner und stellten ihm die Frage nach „the resistance“. In seiner Antwort beschreibt der damals zur Zeit des Überfalls, neunzehnjährige Egon Schlesinger, seine Ankunft im Heim zur Mittagszeit des 10. November 1938. Er erinnerte sich, dass neben dem demolierten Auto des Kinderheimes zwei Autos der Nazis standen. Mit den Jungen aus dem Heim und deren Fahrrädern mussten sie über Waldwege flüchten, da die Nazis in der Mitte des Fahrweges mit ihren Motorrädern standen und schreiend die Kinder wegtrieben. „*Anrainer gaben uns Wasser für die Feldflaschen, und ein Herr zeigte mir den rechten Weg zur Station.*“, berichtete er.

Dass es sich bei den Nazis um Mitglieder der SA von der Zauche Belzig handelte, zitiert auch Klaus Hugler. Er bemühte sich im Jahre 2004 die für viele Caputher ungelöste Frage nach der Verantwortung ihrer Vorfahren zu beantworten. Seine Publikation „Gedenken in Caputh“ stellte ich, kurz nach meiner Ankunft in Caputh vor. Sie hat viele Diskussionen ausgelöst. Einiges wurde im Nachhinein zu Gunsten der dort „Beschuldigten“ korrigiert. In seinen nachträglichen Reflexionen schreibt der Autor „... *wieviel Patina auf vergangenen Zeiten liegen kann und wie sie erst verschwindet, wenn wir uns die Mühe machen genauer hinzusehen und nachzufragen*“

In ihrer Facharbeit „Das jüdische Kinder- und Landschulheim Caputh, Schauplatz der Ausgrenzung und Vertreibung der deutschen Juden“ schreibt im Jahre 2012 Kim Goldberg, Schülerin der 9. Klasse im Wolkenberg-Gymnasium, Michendorf: „*Trotzdem werden Menschen, wie ich, die dieses Szenario nicht miterlebt haben, es nie wirklich begreifen können.*“

Die Mistreiterin in dem vor über zehn Jahren gegründeten Heimatverein, Gisela Karus, erzählte mir, dass der Bäckermeister Willi Karus nicht nur die jüdischen Kinder in seine Backstube zum Brotbacken eingeladen hat, er brachte auch nach dem Überfall den im Walde verbliebenen Kindern Brötchen. Warum werden er und die anderen, welche geholfen haben, so selten oder gar nicht erwähnt? Warum nicht die Eltern erwähnen, die nicht bereit waren ihre Kinder trotz der Aufforderung einiger Lehrer, an dem Überfall teil nehmen zu lassen. Dass sie die drohenden Konsequenzen kannten ist außer Frage. Die Jugend wird doch immer wieder die Frage nach Verantwortung und Widerstand stellen. Nach Menschen, die trotz aller drohenden Gefahren ihre Menschlichkeit bewiesen haben.

Danke Frau Andrea Alms für die Hinweise auf die neuen Schulprojekte.

**Dr. K. Kauffmann**



Begleitet vom Männerchor „Einigkeit“ findet die  
Eröffnung der Ausstellung

## „Die größte Familie im Dorf – Kinderheim Anne Frank“

am 29. Juni 2013, um 15 Uhr im  
Heimathaus Caputh, Krughof Str. 28, statt.

Diese Ausstellung ermöglichen die von den ehemaligen  
Heimkinder, Erzieher und der SHBB zur Verfügung gestellten  
Fotografien, schriftliche Beiträge und Dokumente.

Einen besonderen Beitrag leistete Herr Dr. Manfred Friedrich  
mit der Rekonstruktion des Fotomaterials.

Die Ausstellung wird vom 29. Juni bis zum 11. August 2013  
Sa. und So. von 15 bis 18 Uhr zu sehen sein.

Mitglieder der Vereine Cultura e.V.  
und Heimatverein Caputh e.V. freuen sich auf Ihren Besuch.



## Geltow wird in diesem Jahr 1020 Jahre alt!

An den Tagen des 09. – 13. Juni vor 20 Jahren feierten die Geltower mit ihren Gästen das Fest anlässlich des 1000-jährigen Bestehens ihrer Gemeinde. Unser Ehrenmitglied, Frau Schopp, beschrieb seinerzeit die Ereignisse des Festes aus eigenem Erleben.

Allen denen, die damals teilnahmen zur Erinnerung, den anderen zur Information, geben wir hier diese Aufzeichnung im Wortlaut wieder. M. Uhlemann, Vorsitzender des Heimatverein Geltow e.V.

### Wir erlebten unser großes Fest!

Unser großes Fest zum 1000-jährigen Geltow ist schon etwas verstrichen und so möchten wir im Rückblick sagen, dass die Mühe aller Mitarbeiter sich lohnte. Es spendete Freude bei Groß und Klein. Wir älteren Bürger Geltows haben den besinnlichen Teil unseres Festprogramms herausgesucht.

Am 10. Juni um 15 Uhr fand anlässlich des Jubiläums ein Rentnernachmittag im Festzelt statt. Kinder der Kindertagesstätte sangen und musizierten mit lustigen Darbietungen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich alle Anwesenden nach Herzenslust unterhalten. Herr Herrmann, der Bürgermeister, begrüßte die Rentner, die ältesten Einwohner wurden mit Blumensträußen geehrt, es wurde auch getanzt und gesungen. An diesem Tag war eine große Hitze.

Am 11. Juni konnten wir in unserer Kirche die herrlichen Chöre und den Glockenchor Caputh (erstmalig) hören. Die gute Akustik in dem großen Kirchenschiff gab eine hervorragende Klangfülle wieder, dazu neue Geltower Lieder, u.a. „In Geltow, da bin ich zu Hause....“.  
Herrlich, die schönen Stimmen zu vernehmen!

Dann kam am 12. Juni der Festumzug. Viele Besucher standen am Straßenrand, trotz des strömenden Regens, und schauten zu. Welche guten Einfälle hatten Geltower bei dem langen, begeisterten Umzug durch den Ort! Sogar die Blasmusik konnte spielen: mit einer Riesen-

plane waren die Musikanten geschützt, Sportkameraden, u.a. aus Masserberg/Thür. hielten die Plane hoch und so blieben die Instrumente trocken.

Die anschließenden Veranstaltungen mit den Singgruppen und den Vorträgen vieler Chöre aus anderen Orten waren durch die Menschenmengen leider sehr gestört. Bei der Nässe strömte alles ins große Festzelt, Alkohol wurde getrunken, Kinder spielten, trotz Aufforderung der Chorleiter trat keine Ruhe ein. Die Unruhe ließ vieles von den schönen Gesängen untergehen.

Wir freuten uns auf schöne Stimmen, doch es war schwierig, mit großer Konzentration die herrlichen Lieder zu hören.

Am nächsten Tag, am Sonntag, den 13. Juni regnete es noch immer. Wir begaben uns am Vormittag zum Festgottesdienst in die Kirche. Die extra hierfür eingeladenen Turmbläser aus Hennigsdorf gaben ihr bestes, es war eine Wonne, diesen Klang zu vernehmen. Begeistert waren wir besonders über den Choral: „Lobe den Herren“ in Erinnerung an den Erbauer unseres Gotteshauses Kaiser Friedrich III., den 99-Tage Kaiser. Sein Medaillon ist wieder da.

Das abendliche Orgelkonzert war leider schwach besucht. Der Spezialist, Kirchenmusikdirektor Meinel, spielte Werke alter Meister, für uns Musik der Besinnlichkeit.

Sehr erfreute uns die Fotoausstellung. Diese fand guten Anklang und viele Erinnerungen wurden wach. „Weißt Du noch..., kennst Du noch..., wir haben uns lange nicht gesehen...“ die Augen strahlten! Viele einstige Bewohner trafen sich, die längere Zeit nicht hier waren. Die Freude war überall ungetrübt und jeder Besucher war von den Veranstaltungen begeistert. Der krönende Abschluss war das schöne Feuerwerk zu später Stunde. Manchmal war es etwas unheimlich, denn der Funkenregen rieselte wie Sternschnuppen auf uns herab. Manche Besucher kamen aus dem Festzelt und wunderten sich, dass es nicht mehr regnete, denn es tropfte das Kondenswasser vom Zeltdach herunter.

Sehr schön war unsere 1000-Jahrfeier, sie wird noch lange in uns nachklingen, es konnte jeder Besucher nach seinen Wünschen viel erleben!

Friedel Schopp

Geltow, im August 1993

Nach Vereinbarung zwischen dem Orstvorsteher von Geltow, Herrn Dr. Ofscarik und den Vereinsvorsitzenden wird das Geltower Ernte-, Vereins- und Schützenfest, das am Samstag, den 28. September stattfinden wird, unter dem Motto "1020 Jahre Geltow" stehen.

Manfred Uhlemann

# OPEN AIR ROCK st\*r\*fm in CAPUTH



Foto von Tobias Bechtle: The Love Bülow bei Rock in Caputh 2013

## Rock in Caputh - ausgelassene Stimmung trotz Sauwetter

Es war ein buntes Treiben am Festivalwochenende vom 24. – 25. Mai auf der Festwiese in Caputh hinter den Sportplätzen. Regenschirme in allen Farben und lachende Gesichter, die unermüdlich versuchten dem Regen zu trotzen. Dazu rund 600 Zelter, die zu kreativer Höchstform aufliefen, um ihren Schlafsack trocken zu halten. Das schlechte Wetter bei durchschnittlich nur 10 °C verursachte beim Veranstalter Cool-Tour'05 e.V. ein herbes finanzielles Loch, so dass derzeit händeringend nach Unterstützung aus der Region gesucht wird. Denn nur gemeinsam können der Caputher Adventsmarkt und ein erneutes Rock in Caputh 2014 möglich gemacht werden.

Anja Holzapfel, Vereinsmitglied CoolTour'05 e.V.

## Fercher ObstkistenBühne

Die Fercher ObstkistenBühne, das „Märkische Holzpantinen-Literatur-und Musik-Theater im Grünen“, lädt ein zum

### Sommeranfangskonzert am 22.6.2013 um 20.00 Uhr.

Im „Stamm“Haus der Fercher ObstkistenBühne können die Zuschauer, jeweils auf die Jahreszeit abgestimmt, die NEUE „Landmusik vom DREHORT Schwielowsee“ genießen.

Am darauffolgenden **Sonntag, 23.06.** um 15.30 Uhr findet dann für große und kleine Kinder das

### Familiensommeranfangskonzert um 15.30 Uhr statt.

Mit dem Programm „Raus ins Grüne“ startet die Obstkisten-Bühnenmannschaft in den Sommer.

www.fercherobstkistenbuehne.de, info@fercherobstkistenbuehne.de  
Tel. 033209/71440 Fax: 033209/72963  
Adresse: Fercher ObstkistenBühne e.V.  
Dorfstr. 3A, 14548 Schwielowsee, OT Ferch

## Nicht E:M:M:A:, sondern Freda!!! (Freda - diesen Namen sollte man sich merken)



Am 24. Mai waren wir, Schülerinnen unserer Grundschule „Albert Einstein“, zu Gast beim Open Air Festival „Rock in Caputh“. In Kooperation mit dem Open Air Festival fand nun zum dritten Mal in Folge der E:M:M:A: (das ist der EinspielMusikMitsingeAus-scheid) unter freiem Himmel statt. Wir Teilnehmer durften richtige Bühnenluft schnuppern und unsere Gesangsleistungen vor einer prominenten Jury (Toni Deutsch,

bekannt aus Schloss Einstein, Sascha und Anja vom Verein) und einem tollen Publikum präsentieren. Die „Schmetterlinge“ aus der Klasse 1a wagten mit ihren bunten, selbst entworfenen Kostümen den Anfang. Die Jury war begeistert und lobte sie mit den Worten: „Das war 1A!“ Zum „Tanz“ (Original von Cassandra Steen) forderten Laura, Jolina und Lea Vanessa aus der Klasse 5a auf. Der Song: „Das ist dein Tag“ (Original von Selina Shirin Müller), gesungen von Marieke, Felice und Paula wurde zu „ihrem Tag“ und strahlend verließen die Mädchen aus der Klasse 5b die Bühne nach einer tollen Darbietung. Einen Song von Peter Fox präsentierten Amelie, Giulie und Antonia aus der Klasse 4b und zeigten dem Publikum, dass auch sie „Das zweite Gesicht“ haben.

Plötzlich erfasste ein „Elektrisches Gefühl“ (Song von Juli) die Bühne, die Jury, die Moderatoren Robert und René sowie das zahlreich erschienene Publikum. Die Mädels Aaliyah, Tabea, Kira, Pia und Tara aus der Klasse 4b wurden besonders für ihr tolles Bühnenausfit gelobt. „Echt“ ganz allein stand Maria aus der Klasse 5b auf der riesigen Bühne und sang stimmungswaltig ihren Song von Glasperlenspiel. Einfach nur „fallen“ ließen sich Ann Sophie, Hannah und Anna Marie aus der Klasse 6b und wurden von ihrem „Fallschirm“ (Original von Mia) sowie dem jubelnden Publikum zum Schweben gebracht.



Maria Mena hätte es an diesem Nachmittag nicht besser singen können, als unsere Freda aus der Klasse 6b. Mit ihrem Song „Just hold me“ verpasste sie einfach jedem Zuhörer eine ordentliche Gänsehaut. Die Jury war total überwältigt und verneigte sich vor dieser grandiosen Gesangsleistung mit „standing ovations“. Für Freda erfüllte sich an diesem Nachmittag der ganz große Traum. Als Gewinnerin des E:M:M:A: 2013 gewann sie einen Bühnenauftritt am Samstagnachmittag auf der großen Hauptbühne. Viele Fans von „Rock in Caputh“ kannten bereits ihren Namen und riefen lautstark: „Freda, Freda, Freda!“

Ein besonderer Dank geht an Robert Kleschewski und René Christ für's „Händchen halten“ und „Daumen drücken“, ohne deren Engagement unser Gesangswettbewerb undenkbar gewesen wäre.

**P. Höfeld, Grundschule „Albert Einstein“ Caputh**



**Der Cultura e.V. lädt ein  
am Mittwoch, den 19. Juni ab 17 Uhr  
zu einer**

**\*brasilianischen Nacht\***

als Einstimmung in die Ferienzeit -  
mit einer Vernissage zur Ausstellung  
„Die Farben Brasiliens“  
- Fotoimpressionen von Barbara Lamla.

Entlang der Atlantikküste von Rio bis Olinda.  
Dazu gibt es südamerikanische Rhythmen und Cocktails.

**Ort: ManusKriptur  
Schreibwerkstatt am Caputher Schloss**

Die Ausstellung wird auch am 22. und 23 Juni zwischen 12 und  
17 Uhr geöffnet sein sowie bis Ende Juli an schönen Tagen.  
**Barbara Tauber**



**Künstlerisches  
Highlight am 21. Juni,  
18 Uhr, Krughof 50  
in Caputh:**

**Wolf-Dieter Pfennig  
zu Gast in  
elisabeth am see®**

Wolf-Dieter Pfennig, 1956 geboren in  
Dresden, studierte in den 80er Jahren  
Grafik an der Kunsthochschule Berlin  
Weißensee. Danach arbeitete er freischaffend in Berlin und Pots-  
dam. Seit 2002 hat er an der Fakultät Gestaltung der Hochschule  
Wismar eine Professur inne. Wolf-Dieter Pfennig war in zahlrei-  
chen Einzelausstellungen sowie durch Ausstellungsbeteiligungen  
in Europa und den USA für eine breite Öffentlichkeit präsentiert.  
Seine Plakate wurden mehrfach beim Wettbewerb „100 beste Pla-  
kate des Jahres“ ausgezeichnet. Er erhielt die Toulouse-Lautrec-  
Medaille des Plakatmuseums in Essen und eine Silbermedaille auf  
der Plakatbiennale in Lathi. Erleben Sie Wolf-Dieter Pfennig an  
diesem Abend im Haus am See persönlich und lassen Sie sich von  
seinen Werken inspirieren

Lassen Sie sich an diesem Abend zusätzlich von darbietenden Gäs-  
ten überraschen:

**Andrea Thelemann Schauspielerin und Sängerin  
Matthias Dix freier Autor und Regisseur**

Erleben Sie die Künstler und ihre Werke. Treten Sie ein in elisabeth  
am see®!

**Bringen Sie Ihre Freunde mit! Genießen Sie gemeinsam!**

**Liebe Kunst- und Kulturinteressierte,**

**der Cultura e.V. wirkt mit bei der Veranstaltung  
STADT FÜR EINE NACHT 2013  
Eine „kreativer Hafen“ zum Entdecken,  
Experimentieren, Hören, Sehen und Erleben**

Mit der STADT FÜR EINE NACHT entsteht am 22./23. Juni in  
der Schiffbauergasse Potsdam für 24 Stunden die künstlerische  
Installation einer temporären, nächtlich illuminierten Stadt.

Von 15 bis 15 Uhr wird aus Zelten, Bühnen, Erlebnissräumen und  
Containern ein Kreuz und Quer aus Gassen, Treffpunkten und  
Winkeln zum Leben erweckt. Besiedelt von Wissenschaftlern,  
Forschern, Galeristen, Handwerkern, Vereinen und Aktiven jeder  
Kunst und Profession, lädt die STADT FÜR EINE NACHT zum  
Entdecken, Experimentieren, Hören, Sehen und Erleben ein.

Kommen Sie, verweilen Sie, feiern Sie mit.

Der Eintritt ist frei. 24 Stunden lang.

Das Programm online auf [www.schiffbauergasse.de/sfen](http://www.schiffbauergasse.de/sfen).

**Der Beitrag von Cultura e.V. heißt  
"Ein Bett. Ein Koffer. Und Fantasie."**

**Lassen Sie sich überraschen.**

Caroline Hauptmann, Cultura e.V., [www.cultura-schwielowsee.de](http://www.cultura-schwielowsee.de)

**„Musik zum Hören und Sehen“  
mit dem Handglockenchor Caputh**

Seit vielen Jahren ist die Sommermusik des Caputher Handglocken-  
chores fester Bestandteil der Caputher Musiken und wir fühlen uns  
wohl in dieser Runde. In diesem Rahmen fand am 8. Juni 2013 unse-  
re traditionelle Sommermusik in der Caputher Kirche statt. Nicht nur  
Handglockenmusik war zu hören. Der Tonstabchor (Chimeschor) un-  
ter Leitung von Katrin Fuchs brachte sich als Nachwuchs in das Kon-  
zert ein. Die Schülerinnen dieses Chores spielen häufig noch andere  
Instrumente und so fügten sie in wechselnder Besetzung mit Klavier,  
Streichinstrumenten, Gitarre und Querflöte weitere interessante  
Klangfarben hinzu. Seit einem Jahr gibt es in der Caputher Ev. Kir-  
chengemeinde einen Posaunenchor, der das Programm durch traditio-  
nelle Choralsätze, Bläserstücke von Vivaldi und Bearbeitungen von  
Gospelgesängen bereicherte. Wer die Gelegenheit in Caputh nicht  
wahrnehmen konnte, hat am 16. Juni um 15:00 Uhr in der St. Peter  
und Paul-Kirche in Potsdam am Bassinplatz die Gelegenheit ein  
ähnliches Konzert zu erleben - allerdings für einen Eintrittspreis von  
3,- € .Es ist das Abschlusskonzert der 20. Brandenburgischen Senio-  
renwoche. Eine knappe Woche später reist der Handglockenchor nach  
Dänemark auf die Insel Møn, um dort ebenfalls zu musizieren. Im Au-  
gust soll es dann noch nach Polen gehen. In der Stadt Chojna (früher  
Königsberg – südlich von Stettin) wird mit deutscher Hilfe die St. Ma-  
rienkirche wieder aufgebaut und wir hoffen dort mit unserer Musik  
ein Zeichen der Versöhnung setzen zu können.

**H.-J. Müller**



*Handglocken in Ruhelage – um sie in Bewegung zu sehen, müssen Sie  
in unsere Musiken kommen (Foto: H.-J. Müller)*

## KULTURELLES

### Caputher Orgelsommer 2013



Die evangelische Kirchengemeinde Caputh lädt Sie im Rahmen des neunten Caputher Orgelsommers herzlich ein zu einem abwechslungsreichen Programm aus Renaissance, Barock, Klassik und Romantik bis zur Gegenwart.

Im Eingangskonzert erleben Sie „Orgel pur“ mit farbenfroher, überaus virtuoser, romantischer französischer Orgelmusik.

Erstmals haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Lieblingsmelodien und „Ohrwürmer“ bei einem Orgel improvisationskonzert original und verändert anzuhören. In der Mitte unseres Zyklus warten im dritten reinen Orgelkonzert Johann Sebastian Bach und seine Schüler, insbesondere Johann Ludwig Krebs auf Sie.

Wie immer kommen erfahrene und bekannte Organisten nicht nur aus unserer Region Potsdam-Berlin sondern auch aus entfernteren Orten zu uns, um die vielfältigen Möglichkeiten der Gesell (1852) - Schuke (1928) - Hüfken (2005) - Orgel auszuloten und zum Klingen zu bringen.

#### „Caputher Orgelsommer“ der Ev. Kirchengemeinde Caputh

Sonntag, 23. Juni 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

#### „Orgelmusik der französischen Romantik“

*Wie süß das Mondlicht auf dem Hügel schläft!*

*Hier sitzen wir und lassen die Musik zum Ohre schlüpfen;*

*sanfte Still und Nacht, Stimmt zu den Klängen süßer Harmonie.*

*Komm, Jessica! Sieh, wie die Himmelsflur ist eingelegt mit Scheiben lichten Goldes!*

*Auch nicht der kleinste Kreis, den du da siehst,*

*der nicht im Schwunge wie ein Engel singt zum Chor der hellgeaugten Cherubim.*

*So voller Harmonie sind ewge Geister:*

*Nur wir, weil dies hinfällige Kleid von Staub Und grob umhüllt,*

*wir können sie nicht hören.*

*Shakespeare, Kaufmann von Venedig*

Den neunten Caputher Orgelsommer eröffnet der Berliner Konzertorganist Dr. Florian Wilkes an der Gesell-Schuke-Hüfken Orgel der evangelischen Kirche in Caputh mit Werken berühmter Pariser Orgelkomponisten der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Nach der „Suite Gothique“ von L. Boëllmann und dem Choral von C. Franck widmet er sich der überwältigenden, virtuoson und farbenreichen Musik von L. Vierne (Glockenspiel von Westminster), C. Widor (Toccata) und O. Messiaen (Himmelfahrt Jesu).

Der A-Kirchenmusiker studierte am Bamberger Dom und an der Hochschule der Künste Berlin. Die erste feste Anstellung als Organist erhielt er mit siebzehn Jahren in der Paulus-Kirche in Schwerte/Ruhr. Heute ist er Organist an der Berliner St. Hedwigs - Kathedrale.

Ihn zeichnet eine vielfältige nationale und internationale Konzerttätigkeit aus. Neben historischen Orgeln (Leonhardtskirche zu Basel mit einer rekonstruierten Orgel von Andreas Silbermann, älteste spielbare Orgel zu Sion im Wallis von 1435, Zacharias Hildebrandts Meisterwerk in Langhennersdorf/Oberschöna im Erzgebirge) bespielt er auch große Orgeln, so dieses Jahr in London die Orgeln der St. Pauls Cathedral.

**Lassen Sie sich zu diesem Feuerwerk der Romantik einladen.  
Der Eintritt ist frei.**

Bewährt hat sich auch die Erweiterung durch Instrumente wie Trompete, Flöte und Horn und zum zweiten Mal seit 2010 auch schottischer und irischer Dudelsack, Bodhrán, Percussion und australisches Didgeridoo neben der menschlichen Stimme. Zum Abschluss hören Sie historische Holzblasinstrumente und elektronische Klangerzeuger.

Der Orgelsommer wurde ursprünglich als eine Dankveranstaltung für die vielen Spender und Förderer der 2005 abgeschlossenen Orgelrestauration in das Leben gerufen und entwickelt sich seitdem zu einer Institution. Eine von der Bürgermeisterin Frau Hoppe überreichte Kerze erinnert bei jedem Konzert an das große Engagement der Kommune und mit Dankbarkeit an den bereits verstorbenen Begründer der Caputher Orgelinitiative, Reimar von Zadow.

Die Konzertreihe besteht aus sieben Konzerten in den Sommerferien. Jedes Konzert steht unter einem thematischen Motto, das der Organist kurz erläutern wird.

Jedes Konzert dauert genau 60 Minuten und findet jeweils sonntags um 17 Uhr in der Caputher Stüler-Kirche statt. Der Eintritt ist frei.

Gönnen Sie sich und Ihren Freunden zum Ausklang der Ferienwochenenden etwas Gutes und Schönes!

#### „Caputher Orgelsommer“ der Ev. Kirchengemeinde Caputh

Sonntag, 30. Juni 2013, 17.00 Uh, Kirche Caputh

#### „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“

Das zweite Konzert im neunten Caputher Orgelsommer bietet Barockes für Trompete und Orgel.

Tomaso Albinoni ist ein venezianischer Barockkomponist, dessen reiches Operschaffen in das B-Dur-Konzert für Orgel und Trompete ausstrahlt. Johann Gottfried Walther war von seiner Musik so angetan, dass er aus dessen Sinfonia und Konzerten für fünf Stimmen ein Orgelkonzert schuf.

Das Es-Dur-Konzert für Orgel und Trompete von Vincenzo Bellini, ebenfalls einem bedeutenden italienischen Opernkomponisten, ermöglicht einen Ausflug in die italienische Romantik.

Reizvoll verändert erklingt „Exsultate, Jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Fassung für Orgel und Horn.

Georg Böhm ist ein deutscher Barockkomponist. Es ist zu vermuten, dass Johann Sebastian Bach als Orgelschüler in Lüneburg dessen reich verzierte Choralbearbeitungen kennengelernt hat. Sie hören die Partita „Jesu, du bist allzuschöne“.

Georg Friedrich Händels wohlbekannt Suite in D in einer Fassung für Orgel und Trompete aus der Wassermusik beschließt das Konzert.

Johannes Kaufhold studierte zunächst Schulmusik an der Universität Potsdam mit dem Hauptfach Orgel bei Lothar Knappe, später Kirchenmusik im Diplomstudiengang an der Universität der Künste in Berlin (Orgel: Prof. Dr. Sieling, Prof. Crivellaro).

In Kammermusikkursen an der Universität Potsdam und mit Musikern der Berliner Staatsoper erweiterte er seine Fähigkeiten im stilgerechten und ausdrucksvollen Zusammenspiel.

Thomas Huder begann seine musikalische Laufbahn als Sopran im Knabenchor der St. Hedwigskathedrale in Berlin.

Studium an der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker. Nach insgesamt zwei Jahren im Orchester der Thüringen Philharmonie Suhl und im Staatsorchester Frankfurt/Oder entschied er sich für die leichte Muse. Mit dem Palast Orchester reist er nun nicht nur durch Deutschland und ganz Europa, sondern auch regelmäßig in die USA, nach Japan und nach China.

**Damit das Leben kein Irrtum bleibt, laden wir Sie herzlich ein!  
Der Eintritt ist frei.**



CAPUTH 2013  
**KUNST**

24.08. und 25.08.  
31.08. und 01.09.  
jeweils von 12 bis 19 Uhr

**KulturForum**  
Schwielowsee e.V.

**7. Kunsttour  
in Caputh**

In unserer Reihe „Neugierig werden auf die 7. Kunsttour“ möchten wir Ihnen den 1937 in Trebitsch/Nm. geborenen und seit 1945 in der Stadt Brandenburg/Havel lebenden

### BODO HENKE

vorstellen.



Nach dem Staatsexamen als Lehrer für Deutsch und Kunsterziehung in Erfurt war Bodo Henke bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 als Lehrer, Dozent an der Wredow'schen Zeichenschule und als Moderator für Kunst tätig.

Begonnen mit Ölbildern, beschäftigte er sich ab 1990 intensiv mit der Plastik und es entstehen erste Holzskulpturen. Im weiteren Schaffensprozess und inspiriert durch zahlreiche Kunstreisen in ganz Europa entstehen sehr vielfältige Werke, wie Grafiken, Linolschnitte, Monotypen und immer wieder interessante Skulpturen unter dem Thema „Das ewig Weibliche“.

Ich freue mich, diesen Künstler mit seinen Werken erstmalig im „Offenen Hof“ in der Weberstraße 21 bei Susanne Hoffmann – der Tochter von Bodo Henke – in Caputh dabei zu haben und sich damit das Spektrum der dargebotenen Kunstwerke erhöht. Möglich geworden ist dies nur durch aufwendige „Sanierung“ und Umbauten der alten Stallung/Scheune im Hof von Susanne Hoffmann.

Es wird sicher eine Freude für die Besucher sein, zur Kunsttour mit dem lebenserfahrenen Bodo Henke ins Gespräch zu kommen, über seine offenerherzige und überwiegend nackte Darstellung des „Weiblichen“ ...

Lesen Sie, was er selbst in Form eines fiktiven Interviews als sein CREDO bezeichnet:

#### Mein Credo (Fiktives Interview)

##### Warum malst du?

Das Malen ist für mich der Versuch, Ordnung in die Welt, in meine Welt, mein Leben, in meine Gedanken und Gefühle zu bringen. Ich bin kein Kritiker. Ich suche nach dem Ideal, nach der Utopie. Kunst ist schön. Die Beschäftigung mit der Kunst gibt meinem Leben einen Sinn. Es gibt etwas zu tun. Es ist schön, tätig zu sein.

Es macht Freude, sich beim Schnitzen mit dem Material auch körperlich auseinanderzusetzen. Bearbeitetes Holz fasst sich gut an. Immer wieder bin ich überrascht, was durch meiner Hände Arbeit entstanden ist: Die Idee von einem Menschen, ich habe ihn erschaffen, also habe ich ihn erkannt.

##### Warum immer Frauen?

Alles was ist, kommt aus dem Weib.\* Ewig lockt das Weib.\*\*

Goethe sagt in Faust II: „Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan.“

Platon meint, wir wären ewig auf der Suche nach dem anderen Teil unseres Ichs.

Schlegel: „Nur selbständige Weiblichkeit, nur sanfte Männlichkeit ist gut und schön.“

Jean Christophe Ammann zu Johannes Hüppi\*\*\*: „Die Frau, in deren Obhut sich der Mann begibt, als wäre sie eine Schutzmantelmadonna. Unbefleckt ist sie nicht. Die Macht des Weiblichen ist wie der Resonanzraum in uns, die wir Männer sind. Für uns Männer sind die Mutter die Erdung und die Frau unser Schicksal.“

Meine Frauen sind meine Partnerinnen, sie sind emanzipiert, sie denken selbständig, sie handeln selbständig. Sie widerspiegeln auch meine Gefühlswelt, sie sind stolz, traurig, enttäuscht, stark, selbstbewusst, fragend, wissend. So sind entstanden die Mutter, die Geliebte, das junge Mädchen, die alte Frau und das Ewig-Weibliche mit der Ausstrahlung von Erotik und Sinnlichkeit.

##### Warum sind sie nackt?

Nackt ist die Kunst. (Titel einer 3sat-Sendung)

Nackt sind sie meist, weil so die Wahrheit am wenigsten bemäntelt ist. Das Nackte irritiert und fasziniert. Meine Figuren stehen in der Tradition der Venus von Willendorf bis zu den Tänzerinnen von Georg Kolbe und Hans Scheib.

##### Warum vor allem Holzskulpturen?

Die Plastik in ihrer Dreidimensionalität steht im Gegensatz zur Zweidimensionalität der Malerei. Unsere Welt ist überflutet durch die mediale Bilderwelt. Eine Alternative dazu ist für mich die Plastik. Die kann ich anfassen, in die Hand nehmen, umkreisen, begreifen.

Ich will das Urwüchsige, das Konkrete. Ich kann das Material sprechen lassen und als künstlerisches Mittel einsetzen. Es ist wie ein Schöpfungsakt, wenn sich aus dem Holzklöben durch Sägen, Hauen, Schnitzen und Schleifen die Figur entwickelt.

##### Wie entstehen deine Bilder, deine Skulpturen?

Am Anfang war die Tat (Goethe).

Grafiken beginnen mit einem Fleck oder mit einer Linie, einem Strichgerüst.

Meine Zeichnungen passieren beim Machen. Sie geschehen in diesem Moment. Wenn ich Glück habe, geschehen zur gleichen Zeit mehrere Arbeiten im gleichen Stil. Sie sind nicht wiederholbar an anderen Tagen. Ich gebe mir die Chance, dass etwas passieren kann.

Die Holzskulpturen entstehen ohne Vorzeichnung. Am Anfang ist das Stück Holz und eine vage Idee. Die Stämme und Scheite sind gerade oder krumm, gebogen und durch einen Astansatz gebeult. So ergeben sich in blockhafter Form Ganzfigur, Büste, Torso, Kopf oder Relief und Paare. Große weit ausholende Bewegungen sind nicht möglich, so dass die Figuren ruhend, in sich gekehrt erscheinen.

Es ist weniger das Prinzip Michelangelos, die Figur aus der Umhüllung herauszuschlagen als ein harmonisches Verhältnis zu finden zwischen den Formen, zwischen konvex und konkav, und Kontraste zu schaffen zwischen den Formen, den Oberflächen, auf dass eine Körperhaltung, eine Gestik und Mimik entsteht und ein Ausdruck, der nachzuempfinden ist.

\*nach 1. Korinther 11:12, Lutherbibel, \*\* Filmtitel des franz. Films von 1956 ... und ewig lockt das Weib, \*\*\*www.bing.com/search7q=Johannes+Hüppi&form=APMCSI

## KINDER- UND JUGENDJOURNAL

### Es war einmal,

es war einmal, so fangen alle Märchen an. Ich will wissen ob ihr wisst, was das für ein Märchen ist.

So beginnen die ersten Zeilen eines Kinderliedes, in dem sich alles um das Wissen über Märchen dreht.

Auch wir wollten erkunden, über wieviele Kenntnisse unsere Kinder und Eltern zum Thema Märchen verfügten und so luden wir sie am 31. Mai zum großen Märchen- Mitmach- Fest in unsere Kita ein.

Nach den Wettererfahrungen der vergangenen Jahre hatten wir unser Kitafest in 2 Varianten geplant und daran taten wir gut, wie es sich im Verlauf des Nachmittags zeigen sollte.

Zu Beginn des Festes bekam jedes Kind eine silberne Krone, mit der es von Station zu Station gehen konnte und gemeinsam mit einem Elternteil Aufgaben erfüllte, um seiner Krone glitzernde Punkte hinzuzufügen. Da gab es das „Schlaraffenland“, in dem man den jeweils anderen mit Schokoküssen füttern musste, oder das „tapfere Schneiderlein“, bei dem Schwämme wie ein Käse ausgedrückt wurden, oder „Sterntaler“, bei dem Sterne mit einer Schürze gefangen wurden und noch viele Stationen mehr. Zwei Höhepunkte unseres Festes waren die Aufführungen unserer Musikschulkinder und die Vorstellungen des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“. Damit hatten uns unsere „Theatereltern“ ja schon in der Vorweihnachtszeit begeistert, so dass wir uns sehr freuten, als sie es zum Kitafest wieder aufführten.



All diese Vergnügungen fanden im Inneren unserer Kita statt, da gegen 16 Uhr ein starker Gewitterguss auf Caputh niederprasselte. So schoben und manövierten wir uns mit einigen hundert Personen durch unsere Kita. Der Stimmung tat das keinen Abbruch und ich kann mit Stolz sagen, dass wir ein gelungenes Kitafest gefeiert haben. Vielen Dank unserem Förderverein „Steppe e.V.“, der allen Naturgewalten trotzte und tapfer unter einem großen Sonnen-Regenschirm grillte.

Meine lieben Kolleginnen, lieber Axel, ihr habt viele Monate Vorbereitung in dieses Fest gesteckt. Mit Liebe zum Detail habt ihr die einzelnen Stationen gestaltet und unseren Kindern und ihren Eltern einen schönen Nachmittag bereitet.

Vielen Dank dafür.

**Claudia Cremer, Kitaleiterin**

## Klasse 1 im „Grünen Klassenzimmer“

Am Dienstag, dem 21. Mai 2013, fand der Unterricht der Klasse 1 im „Grünen Klassenzimmer“ statt. Dazu fuhren wir nach Potsdam in den Volkspark, wo uns Frau Müller mit ihrem Praktikanten erwartete.

Wir waren noch gar nicht ganz da, da spielten wir bereits mehrere Ballrunden. Zuerst nannten wir unsere Namen, während wir den Ball ganz schnell weiter gaben. Dann ging der Ball zurück und wir nannten den Namen unseres Nachbarn. Da mussten wir ganz schön aufpassen! Jetzt kam Runde drei – jeder nannte sein Lieblingsessen und in Runde vier erfuhren wir, was nicht so hoch im Kurs stand.

Nun ging es zum eigentlichen Ort unserer Veranstaltung „Guten Appetit“.

Wir schrieben und malten in eine Ampel, welche Produkte viel, wenig bzw. selten gegessen werden sollten. Da wir das bei Frau Heinemann im „Kreisel“ schon gelernt hatten, fiel uns das gar nicht schwer! Danach gab es Stationen zum Fühlen, Riechen und Schmecken. Auch hier konnten wir gut abschneiden und es hat Spaß gemacht. Und dann ging es an die Arbeit!

Eine Gruppe bereitete einen Obstsalat zu, die zweite Gruppe machte Kräuterquark und die dritte Gruppe schnitt und mischte Gemüse zu einem leckeren Salat. Jeder hatte zu tun, Ole Till war kräftig am Quarkrühren und die Kinder seiner Gruppe schnitten frisch geerntete Kräuter hinein. Der Kräuterquark kam dann auf Knäckebrötchen. Zum Schluss wurde alles verspeist, jeder konnte von allem kosten.



Ach ja, Bewegung hält bekanntlich fit. Frau Müller hatte gute Ideen für Spiele, die uns gefielen und die die Zeit wie im Flug vergehen ließen.

Am Mittag waren wir wieder in der Schule. Obwohl es leckeren Grießbrei mit Fruchtsoße gab, ließen wir unsere Teller nur wenig füllen. Woran mag das bloß gelegen haben?

Einen Schultag außerhalb unseres Klassenzimmers könnten wir uns wieder mal vorstellen!

Es war einfach toll!

Ist da nicht nächste Woche wieder was geplant? Herr Ofcsarik kommt am Donnerstag...

**Im Namen der Klasse 1, Frau Förster, Klassenleiterin**

## Känguru 2013

Zum Kindertag, der bei uns am 31. Mai in der Meusebach-Grundschule gefeiert wurde, wurden nach altbewährter Tradition die Schüler zum internationalen Känguru-Mathematikwettbewerb geehrt. Für jeden Teilnehmer gab es neben einem Knobelspiel ein Känguruheft und eine tolle Urkunde.

Die höchsten Punkte in ihrer Klassenstufe erzielten Britta Frenzel, Arne Frenzel und Joey Betschart. Nele Sophie Wagner machte den weitesten Kängurusprung, sie löste die meisten Aufgaben hintereinander richtig.

Wir sind stolz auf unsere pffiffigen Kängurus!

**Claudia Galke**

**Fachleiterin Mathematik**

## Kindertag am 01. Juni in Ferch, was ihr wart nicht dabei? Dann habt ihr etwas verpasst!



Ein Fest für unsere kleinen Bewohner der Gemeinde Schwielowsee hat am Samstag, den 01. Juni auf dem Sportplatz in dem Ortsteil Ferch viele Familien und Freunde zusammengebracht.

Alle Kinder waren zu Spiel, Spaß und Spannung eingeladen. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr erlebten sie ein kleines Rahmenprogramm mit einem Fußballspiel der Mädchenmannschaften aus Ferch und Flatow mit einem Unentschieden von 1:1. Zur Halbzeit präsentierten die kleinen Tanzmädchen des Fercher Karnevalsclub einen Garde- und Showtanz der 49. Saison.

Nach dem Fußballspiel ging es los mit den Spielstationen. Die Kinder konnten ihr Teamwork und ihre Geschicklichkeit testen. Angelrouten wurden zusammen mit Andreas Junkert vom Anglerverein ausgeworfen, Skilanglauf zu fünft musste gemeinsam gefahren werden, ein Tau wurde gezogen, eine Strecke auf dem Heißen Draht bezwungen, Äpfel aus dem Becken getaucht, Bausteine gestapelt und der Ball in die Torwand geschossen werden. Bei einer gelösten Station erhielten alle etwas Süßes. Die Süßigkeiten wurden vom UCFB „US Car Freaks Brandenburg“ gesponsert und von den mitwirkenden Vereinen gestellt.

Highlight war die Fercher Feuerwehr mit den Feuerwehrautos. Die Fahrzeuge konnten bei einer Löschaktion im Einsatz bestaunt werden. Wünsche stiegen in den Himmel mit Heliumballon von der Tierarztpraxis Raabe & Gericke am Werderpark. Es wurde zusammen mit dem Heimatverein und der Chronik gemalt und mit der Tagespflege SchwieloWichtel wurden Gipsfiguren gestaltet. Buntgeschminkte Gesichter gab es bei der Kita Birkenhain.



Als die Hüpfburg von Schwielowsee-event errichtet war gab es kein Halten mehr. Es wurde getobt und gesprungen was das Zeug hielt.

Um 14 Uhr fand in der ObstkistenBühne bei Familie Protze ein Kinderkonzert statt. Die Kinder bewunderten den Gesang und fieberten eifrig mit. Frau Elke Scholz begleitete und betreute die Gruppe auf dem Weg hin und zurück.

Für das Wohlergehen von Groß und Klein sorgten viele Leckereien wie Kuchen, Waffeln, Eis, Rostbratwurst und Stockbrot am Lagerfeuer.

Wir bedanken uns bei Petrus für das wirklich schöne und trockene Wetter, bei unseren zahlreichen Gästen und bei allen Mitstreitern, durch die diese Veranstaltung so gelungen ist. Motiviert vom positiven Feedback wird es auch im nächsten Jahr wieder dieses Kindertagsfest in Ferch geben.

Dieses Fest war ein gelungenes und erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt und besteht aus folgenden Vereinen: Sportverein 1948 e. V., Chronik Ferch, Heimatverein Ferch, Förderverein Freiwillige Feuerwehr Ferch e. V., Fercher Karnevalsclub e. V., Jugendgemeinschaft, Anglerverein e. V., Kindertagespflege „SchwieloWichtel“, Förderverein Kita Birkenhain Kleine Sterntaler e. V., Freizeit & Feriencenter e. V., Fercher Obstkistenbühne e. V., Interessengemeinschaft der Selbstständigen e. V.; Schwielowsee-event.

**Bis zum nächsten Jahr  
Euer Kinderfestteam**

**Fotos: Veranstalter**



## Chorkonzert

Am 26. Mai gab es im Autohaus Teichmann einen besonderen Ohrenschaus: keine Motorengeräusche, sondern ein wunderbares Konzert. Veranstalter waren der Geltower Männerchor und die Klassen 3 und 5 der Meusebach-Grundschule durften dabei sein. Frau Förster, Frau Millert und Frau Seesemann (Musikschule Johann Sebastian Bach) hatten die Kinder gut vorbereitet. Im August und September werden unsere Kinder bei verschiedenen Veranstaltungen wieder zu hören sein!

**M. Nebel, Schulleiterin**



## Fahrradprüfung – Wir haben es geschafft!

Endlich war es soweit - unsere Fahrradprüfung fand am 7. Mai 2013 im 3. Block statt.

Wir sind die einzige Klasse, in der 12 von 18 Schülern in der Fahrradprüfung volle Punktzahl haben. Das sind 2/3 der gesamten Klasse! Das soll uns mal einer nachmachen! Darauf dürfen wir stolz wie Bolle sein.

Wie läuft denn eigentlich eine Fahrradprüfung ab?

Die Fahrradprüfung wurde auf unserem Sportplatz gemacht. Wir hatten einen Block zum Üben. Janne Berndt, Lena Cammradt, Charlotte Feibicke, Victoria Feibicke, Bennet Kurmann und Moritz Rygoll konnten sich sogar für die Kreismeisterschaften qualifizieren, weil sie auch in der Theorieprüfung volle Punktzahl hatten.



Als erstes sollten wir mit einem Magneten in der Hand im Kreis fahren und ihn dann wieder ablegen. Das war die schwerste Übung von allen!

Dann mussten wir eine Acht fahren über ein schräges Brett, Slalom fahren und vor einer Stange bremsen. Das Tempo war uns dabei selbst überlassen.

Herr Hass, der Verkehrsbeauftragte aus Kleinmachnow, und Frau Galke, unsere Klassenlehrerin, haben uns kräftig gratuliert. Wir bekamen eine tolle Urkunde und einen Fahrradchampion-Sticker.

Nun sind wir gespannt, wie erfolgreich wir uns bei den Kreismeisterschaften am 13. Juni in Kleinmachnow schlagen werden!

**Klasse 4a der Meusebach-Grundschule, Geltow**

## Frau Heinze (Akademie der Künste, Berlin) zu Gast in Klasse 2



„Wer von euch weiß denn, in welcher Stadt die Geschichte „Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen“ spielt? Alle Kinder der 2. Klasse meldeten sich sofort. „Käsebroten“, riefen sie. Frau Heinze, die sich am Donnerstag, 30. Mai auf den weiten Weg zu uns gemacht hatte, stellte viele Fragen zu dieser wunderbaren Geschichte von Franz Fühmann. Nachdem der Inhalt der Geschichte besprochen war, fragte sie uns: „Sagt mal, was braucht man eigentlich zum Bücher schreiben?“ Natürlich wurden sofort Papier und Stifte genannt, aber man braucht noch mehr; Nämlich, wie eine Schülerin treffend sagte: Fantasie. Wir besprachen dann den Entstehungsweg eines Buches und wer alles daran mitarbeiten muss. Neben dem Autor sind beispielsweise noch Illustratoren und Verlage wichtig. Frau Heinze erklärte es und zeigte dabei verschiedene mitgebrachte Materialien: Kopien der Originalen von F. Fühmann, Stempel und noch vieles mehr, was mit dem Buchdruck zu tun hat.

Am Ende haben wir das Drucken selbst probiert und den Titel des Buches gedruckt. Es war sehr interessant.

**Text und Fotos: F. Rothe, Klassenlehrerin**

k i n d e r b u n t

### Beitrag der Meusebach-Grundschule zum Thema „Bunter Fächer Kindheit“

„Ein Kunstprojekt – oh je! Ob ich das kann?“

Das war die Sorge einiger Schüler zu den Projekttagen im Juni 2013. Aber weit gefehlt – alle Ergebnisse sind wunderschön geworden und die Arbeit hat allen riesigen Spaß gemacht.

Emely gefiel besonders, dass beim Formen des Reliefs so viel mit den Händen gearbeitet werden musste. Für alle Kinder war die Technik mit Zeitung und Tapetenkleister zu arbeiten völlig neu. Dass man daraus so schöne Ergebnisse erzielen konnte, verwunderte die Kinder. Lena und Karim gefielen besonders das Kleben. Tamy fand interessant, sich mit dem Thema zu beschäftigen und alte Bilder von den Großeltern oder Eltern zu betrachten und dann umzusetzen.

Nele meinte: „Mir hat besonders gut gefallen, dass wir mal so richtig unordentlich sein sollten.“

Victoria Gutewort fand prima, dass man nicht „schnell schnell“ arbeiten sollte, sondern sich richtig viel Zeit für ein gutes Ergebnis nehmen musste.

Aber mit Künstlerinnen zu arbeiten ist auch eine Herausforderung! Herzlichen Dank an Frau Olias und Frau Ramolla, die dieses Projekt ermöglichten.

Wann man die Ergebnisse sehen kann?

Freuen Sie sich auf den August.

**M. Nebel, Schulleiterin**

## Kleine Adler für sichere Schulwege – ein Verkehrsprojekt



Am 29. Mai hatte die 6. Klasse das Projekt: „Kleine Adler für sichere Schulwege“, weil wir helfen wollen, sichere Schulwege zu schaffen. Wir haben uns an verschiedenen Ampeln aufgestellt, haben die Ampelphasen gemessen, den Radweg mit und ohne Hindernissen ausgemessen und noch vieles mehr. Viele missachten die Regeln, z.B. telefonieren sie beim Autofahren oder fahren bei Rot über die Ampel.

Anna, Annett, Jessica, Luisa, Lida

Wir haben einen blauen Rucksack bekommen, in dem vier Klemmbretter, eine Stoppuhr, ein Zollstock, ein Heft mit fünf Aufgaben und drei Aufgabenblätter waren. Wir hatten zur Sicherheit alle neonfarbene Westen an. Das Ziel für uns Schüler ist, die Schulwege sicherer zu machen. Wir haben herausgefunden, dass es viele Autofahrer und Fußgänger gibt, die die Verkehrsregeln nicht einhalten. Wir hoffen, dass es in den nächsten Jahren besser wird.

Thorina, Leon, Julina, Niklas und Leonie

Im Projekt mussten wir verschiedene Aufgaben erledigen, z.B. die Ampelphasen messen oder Autos zählen. Dafür hatten wir einen ganzen Tag Zeit. Wir haben beobachtet, dass viele Kraftfahrer, wenn sie von der Caputher Chaussee kommen, nicht die Fußgänger und Radfahrer beachten, die über die Ampel gehen.

Wir würden dieses Projekt weiterempfehlen, weil es viel Spaß gemacht hat und wir einen ganz anderen Blick für unseren Schulweg bekommen haben..

Hoang, Moritz, Julian, Clara, Tom

## Undine (Illustration) 2013

Über einen Hauptpreis konnten sich am 02. Juni im Brandenburger Theater freuen:

Niklas Alte, Thorina Conrad, Jolina Domagala, Annett Funke, Anna Hübner, Lou Fides Möldner, Danilo Nawior, Jessica Kramm und Gina Thoms.

Ihr habt Euch bei der Atelierarbeit für die richtige Technik entschieden, denn Eure Arbeiten haben die Jury sofort beeindruckt.

Unter 200 Arbeiten war die Auswahl gar nicht so einfach.



Herzlichen Glückwunsch!

M. Nebel (Schulleiterin Meusebach-Grundschule)

## Drei junge Damen in guter Mission....

### Ein Dankeschön für eine Geste die nicht alltäglich ist.

Ein Anruf bei der Mama und der Bericht beim Abendessen ergaben in der Zusammenfassung folgenden Inhalt:

Da standen plötzlich die drei Schülerinnen aus Ferch vor der Tür und hatten eine Idee. Hannah ist seit diesem Schuljahr neue Einwohnerin von Ferch und muss jeden Tag auch mit dem Schulbus fahren. Offensichtlich ist sie dort als „Neue“ aufgefallen.

Nun ist das ja nicht immer so einfach mit der Kontaktaufnahme und vor allem bei gefestigten Gruppenstrukturen und wenn man nicht dieselbe Schule besucht. Umso mehr sollte Hannah staunen...

Die Mädchen fassten nämlich den Entschluss, die Hannah ausfindig zu machen und machten ihr ein Angebot der ungewöhnlichen, aber sehr schönen Art.

„Du bist doch neu hier Hannah, und wir dachten, wir zeigen dir mal ein bisschen Ferch.“

Es ist vielleicht der Beginn einer Freundschaft, wenn nicht, dann ist es auf jeden Fall eine sehr schöne Geste und verdient Dank und Anerkennung.

André Hohmann

Haus Tilia Ferch

## Wir suchen noch zuverlässige Austräger

(auch als Urlaubsvertretung)

für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee „Der Havelbote“

für den OT Geltow (Kuckucksweg / Gaisberg) ab sofort (Verteilung mittwochs)

Infos: Tel. 033209/70886, E-Mail: havelbote@gmx.de

Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh



## Nasser Fußball-Cup

Auch in diesem Jahr fand der schon zur Tradition gewordene Fußball-Cup der Meusebach-Grundschule statt.

Mannschaften aus Caputh (1 und 2), Töplitz und Geltow spielten am 22. Mai um den begehrten Sieg.

Die Sportler ließen sich auch nicht von dem teils kräftigen Regen und der kalten Luft abhalten. Es wurde auf dem Minifußballfeld hart gekämpft. Jeder gegen jeden – bis zum Sieg hieß es für die 4 Mannschaften. In den Spielpausen gab es zur Stärkung Bratwurst vom Grill und leckere Getränke. Für das Aufwärmen der Muskeln stand ein großer Spielbus auf dem Sportplatz. Hier konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Dies wurde auch reichlich genutzt.

Zur Siegerehrung ging es dann doch in die Turnhalle. Die Mannschaft Caputh 1 hat den Cup gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an alle Unterstützer dieses Sportevents. Besonders genannt seien Herr Sievert (Organisation), Herr Heinemann, Herr Bohnet (Grillmeister) und Herr Hoffmann (Schiedsrichter).

**B. Knüttel**

IKB Manager



## *Das sind unsere Orte Ferch, Geltow, Caputh am Schwielowsee*

*Wo in den hohen Kiefern rauscht der Wind,  
wo man im Walde Beeren und Pilze find,  
umgeben von den schönen Havelseen,  
wo in der Lichtung äsen Hirsch und Reh,  
das sind unsere Orte am Schwielowsee.*

*Wo der Angler stets versucht sein Glück,  
wo die Dampfer fahren nach Potsdam  
und Berlin hin und zurück,  
wo bunte Landschaften sind zu seh'n,  
das sind unsere Orte am Schwielowsee.*

*Wo die Möwen ihre Kreise ziehen,  
wo die Schwäne nicht vor Menschen fliehen,  
wo der Urlauber die Waldluft genießt,  
wo die Havel durch die Landschaft fließt,  
das sind unsere Orte am Schwielowsee*

*Wo Menschen im Strandkorb sitzen,  
wo Wasserski den See überflitzen,  
wo abends, wenn die Sonne untergeht,  
so mancher Naturfreund am Ufer steht,  
das sind unsere Orte am Schwielowsee.*

*Und wenn auch in unseren Erholungsorten,  
nicht immer schönes Wetter kann sein,  
auf Regen und Gewitter folgt immer  
wieder Sonnenschein.*

*Das soll uns aber nicht verdrießen,  
unsere schönen Orte immer wieder zu genießen.  
Es hält niemanden ab, trotz Ach und Weh,  
das sind unsere zauberhaften Orte  
am Schwielowsee*

*Helga Knust*



## SPORTJOURNAL

### Schützenfest in CAPUTH

Die Schützengilde CAPUTH 1920 e. V. feierte am 01. Juni ihr 19. Schützenfest auf dem Schießstandgelände Flottstelle.

Zu Beginn konnte der 1. Vorsitzende der Schützengilde, Helfried Fritsch, Gäste der Schützengilde POTSDAM, der Schützengilde WERDER (HAVEL) und des Waffengefährtenvereins GELTOW sowie Ortsvorsteher Jürgen Scheidereiter, CAPUTH, und Roland Büchner, Ortsvorsteher FERCH und Vorsitzender der Gemeindevertretung SCHWIELOWSEE, begrüßen.

Nach der Begrüßung und Grußworten der Vereinsvertreter wurden Brigitte Siek, Rainer Bernburg, Bernd Gramm, Otto Hägner, Karl-Heinz Kuhn, Werner Lehmann und Josef Schnorrenberg für 20jährige Mitgliedschaft in der Schützengilde ausgezeichnet.

Beim anschließenden Königsschießen der Schützengilde konnte sich Christoph Noweck als Schützenkönig vor den Rittern Klaus Langhein und Helfried Fritsch durchsetzen.

Nach dem Königsschießen und dem Umbau auf den „Königsadler“ wurde das Bürgerkönigsschießen durchgeführt.

Hierbei errangen Reinhard Rübiger von der Schützengilde POTSDAM die Krone, Klaus Kablitz (CAPUTH) den Reichsapfel und Heiner Schulze (GELTOW) das Zepter.

Die rechte Schwinge ging an Gerhard Große aus WERDER (HAVEL) und die linke Schwinge an Gerhard Supper (POTSDAM). Bürgerkönig wurde Werner Lehmann von der gastgebenden Schützengilde.

**Franz J. Groß**



Das neue "Königshaus" mit Schützenkönig Christoph Noweck (Mitte), 2. Ritter Helfried Fritsch (links) und 1. Ritter Klaus Langhein (rechts), eingerahmt von den Fahnenträgern der Schützengilde POTSDAM, Joachim Lau (links) und Stephan Dobrinski, Schützengilde CAPUTH (rechts)



Die "Würdenträger" des Bürgerkönigsschießens (v. l.): Heiner Schulze (GELTOW) - Zepter; Reinhard Rübiger (POTSDAM) - Krone; Klaus Kablitz (CAPUTH) - Reichsapfel; Werner Lehmann (CAPUTH) Bürgerkönig; Gerhard Supper (POTSDAM) - linke Schwinge; Gerhard, Große (WERDER [HAVEL]) - rechte Schwinge

## BÜRGERFORUM

### „Ein großes Dankeschön..“

#### Leserbrief zu Havelbote Nr. 09, Einsatz gegen den Eichenprozessionsspinner

Bei all der Lobhudelei über den geleisteten Einsatz gegen den Eichenprozessionsspinner bleibt zu hoffen, dass in der Planung für das nächste Jahr vielleicht auch die Bürger ein bisschen einbezogen werden.

Wenngleich wir im letzten Sommer luftig bekleidet vielfach mit dem Fahrrad in der Gemeinde und rund dem See unterwegs waren, hatten wir keinen Schaden durch die Raupenhaare genommen. Dennoch haben wir uns gern bereit erklärt, die Eiche auf unserem Grundstück auf eigene Kosten „nach Terminabstimmung“ besprühen zu lassen.

Es klingelte an der Tür, zwei Mann, ein Traktor mit Sprühkanone, die Aktion erfolgt „jetzt – wir haben nicht viel Zeit“. Einer fragte mich noch, ob wir Fische haben in unserem Gartenteich unmittelbar neben der Eiche „die schwimmen dann eben oben, das ist leider so. Oder haben Sie eine große Plane?“ Wir deckten den Teich ab, ich erhielt die Empfehlung, diese 20 Minuten liegen zu lassen, unseren Hund ebenso lange im Haus einzusperren und die Sitzmöbel danach mit dem Gartenschlauch abzuspritzen. Nicht mal zum Wegräumen der Gartenmöbel erhielt ich Gelegenheit, denn die Männer hatten es ja eilig – tolle Abstimmung!

Am Abend des gleichen Tages sitze ich bei einem Getränk auf der Terrasse, der Hund tollt im Garten, als ein Hubschrauber mit Sprühlanzen ohne jegliche Vorwarnung direkt über den Hausfirst geflogen kommt, über Terrasse und Garten, über Hund, Mensch, Getränk...

Der Waldweg hinter der Kita-Baustelle wurde für fünf Tage gesperrt wegen der Sprühaktion; Autobahnen werden kurzfristig gesperrt vor dem Überfliegen, über Privatgrundstücke in unserer Gemeinde dagegen wird ohne weiteren Aufhebens mal eben drüber genebelt. Da darf man sich doch schon ein bisschen wundern?!

**Jörg Abel-Wiedemann**

**Ferch**

**Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuschriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.**

### Stellungnahme zum Leserbrief von Familie Abel-Wiedemann

Sehr geehrte Familie Abel-Wiedemann,

die Bekämpfungsaktion gegen den Eichenprozessionsspinner wurde in diesem Jahr in jedem Havelboten/Amtsblatt beschrieben. Im letzten Havelboten (Nr. 9) wurde nicht nur ein Dank an die Beteiligten ausgesprochen, sondern auch selbstkritisch die Behandlungsaktion reflektiert. Insbesondere wurde auf die zu verbessernde Kommunikation hingewiesen.

Zum angesprochenen Hubschrauber möchte ich Ihnen mitteilen, dass er zwar über Kammerode geflogen ist, jedoch keine Bekämpfung durchgeführt hat. Dass die Wälder für 5 Tage gesperrt waren lag an der fehlenden Genauigkeit des Befliegungszeitpunktes. Ebenso ist es verständlich dass eine Autobahn aus verkehrlichen Gründen gesperrt wird, wenn ein Hubschrauber im Tiefflug darüber hinweg fliegt, da nicht jeder Verkehrsteilnehmer über die Bekämpfung informiert ist. Mit freundlichen Grüßen

i.A.

K. Gericke

Sachgebietsleiter

Ordnung und Sicherheit

## GRATULATIONEN

### Im Ortsteil Geltow

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Christine Moerner, Frau Karin Schaller  
und Herrn Detlef Tschöke
- zum 70. Geburtstag Frau Ursula Wilke, Herrn Heinz Kellner und  
Herrn Hans-Georg Patzer
- zum 75. Geburtstag **Herrn Heinz Lehmann**
- zum 80. Geburtstag Herrn Fritz Schneemann

Dr. Heinz Ofcsarik  
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Caputh

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Herrn Joachim Schwarz
- zum 70. Geburtstag Frau Karin Höschele,  
Herrn Karl-Heinz Radach,  
Frau Heidemarie Hahn,  
Herrn Günter Schröder,  
Herrn Jürgen Schröder,  
Herrn Peter Ludwig und  
Herrn Helmut Müller
- zum 75. Geburtstag Frau Helga Hoch und Herrn Siegfried Marten
- zum 80. Geburtstag Herrn Fritz Weese und  
Herrn Dietrich Schmidt
- zum 90. Geburtstag Frau Anna Hofer

Jürgen Scheidereiter  
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Im Ortsteil Ferch

#### gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Frau Veronika Mies
- zum 75. Geburtstag Herrn Wilhelm Höhnerbach
- zum 86. Geburtstag Frau Charlotte Haegert
- zum 89. Geburtstag Frau Liesbeth Hrusa

Roland Büchner  
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe  
Bürgermeisterin

### Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow gratuliert auch nachträglich allen Mitgliedern im Monat Juni recht herzlich zum Geburtstag und übermittelt die besten Wünsche

Herrn Horst Duttke	am 01.06. zum	76. Geburtstag
Frau Elli Döbberthin	am 03.06. zum	83. Geburtstag
Frau Hanni Leonhardt	am 03.06. zum	84. Geburtstag
Frau Karin Zierenberg	am 09.06. zum	77. Geburtstag
Herrn Günter Sawall	am 12.06. zum	81. Geburtstag
Frau Marianne Meyer	am 25.06. zum	73. Geburtstag
Frau Waltraud Jeschke	am 25.06. zum	71. Geburtstag
Frau Erna Russig	am 29.06. zum	83. Geburtstag
Frau Margot Jeretzky	am 30.06. zum	74. Geburtstag

*Allen Jubilaren herzlichen  
Glückwunsch  
von der Redaktion des Havelboten*



Allen, die so liebevoll an unseren  
**50. Hochzeitstag**  
dachten,  
möchten wir ganz herzlich „Danke“ sagen.

Sigrid und Helmuth Feibicke

Geltow, 25. Mai 2013

Für die lieben Glückwünsche,  
Blumen und Geschenke zu unserer

### Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bedanken."

Besonderen Dank an:  
unsere Kinder, Enkel, Verwandten, Freunde,  
Pfarrer E. Schalinski & Frau,  
den "Männerchor Geltow",  
die Vertreter der Gemeinde Schwielowsee...

Horst & Karin Bothe

Geltow, im Mai 2013

### Ein ganz herzliches Dankeschön

sage ich hiermit den fleißigen Mitgliedern der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow: Frau Gerda Stage, Frau Elli Döbberthin, Frau Christa Möhrke, Frau Reinhard, Frau Monika Pfeiffer, Frau Ingrid Lütge, Frau Margot Jeretzky, Frau Heidi Ofcsarik, Frau Dorothea Zyggar sowie Frau Rita Ritzke, die mit viel Eifer in relativ kurzer Zeit für unseren Nachwuchs gestrickt und gehäkelt haben. Danke sage ich auch den Wollespenderinnen. Insbesondere Frau Corinna Seyer, die zwei große Tüten Wolle und dazu Strick- und Häkelnadeln und Schühchen, gespendet hat. Eine Wollspende kam aus einer ganz anderen Ecke, nämlich vom Hort der Meusebach-Grundschule Geltow. Danke an Herrn Knüttel und Frau Heinemann.

Die Handarbeiten wurden dankend durch unsere Bürgermeisterin Frau Hoppe, entgegen genommen. Sie bedankte sich bei allen mit einem kleinen Präsent. Bei unserem nächsten Treffen am 02. September 2013 werden der Sekt und das Konfekt vernascht.

Der Babybegrüßungsdienst ist für ca. ein Jahr versorgt. Nun geht es weiter. Wünsche seitens der Gemeinde wurden geäußert. Jetzt sind Ideen hinsichtlich kleiner Handschmeichler gefragt. Auch das werden wir meistern.

Frau Rita Rietzke führt ab September 2013 den Handarbeitszirkel. Nochmals allen Beteiligten meinen herzlichen Dank!

**Theresa Vollrath**

# KIRCHENNACHRICHTEN

## Evangelische Kirchengemeinden

### Caputh

„Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Lukas 19,10 (Wochenspruch vom 3. Sonntag nach Trinitatis, 16.06.)



**Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:**

**Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)

**Instrumentalkreis „Tee und Töne“**, Dienstag 10.30 Uhr

**Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr. (Iwer)

**Junge Gemeinde** Donnerstag 19.00 Uhr, (Baaske/Heidrich)

**Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr, (Fuchs)

**Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr, (Müller)

**Konfirmandenunterricht** jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr, (Baaske); 7. Kl. 15.06.

**Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen** einmal monatlich 10.00 Uhr (nächster Termin 11.08.), (K. Schulz)

**Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (entfällt im Juli)

**Frauenkreis** 3. Do im Monat 14.30 Uhr (nächster Termin 18.07.) (Baaske)

**Dilettänzer** (Internationaler Folkloretanz) 2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (13.06., danach Sommerpause, (M. Giebler)

**Blechbläser**, Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig, (20.06.; 04.07.) (Müller)

**Anschrift des Pfarrers:** Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge  
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209/2 02 50, Fax: - 20251  
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de  
Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

**Gemeindesekretärin:** Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.

**Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35  
14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de

**Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:**  
Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753

**Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:**  
Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich,  
Tel. 033205 – 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

#### Fortlaufende Termine:

**So 16.06.,** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Althausen)

**So 23.06.,** 10.00 Uhr Gottesdienst (Sabloug)  
17.00 Uhr Konzert „Orgelmusik der französischen Romantik“ (F. Wilkes)

**So 30.06.,** 10.00 Uhr Gottesdienst (G. Wiarda)  
17.00 Uhr Konzert für Orgel und Trompete (J. Kaufhold, T. Huder)

**So 07.07.,** 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)  
17.00 Uhr Konzert für Flöte, Horn und Orgel (B. Winkler, G. Näther, A. Zacher)

**Die Gottesdienste und Konzerte finden in der Kirche statt.**

## Angebot für alle, die in die 7. Klasse kommen! „Konfirmandenkurs in Caputh“ September 2013 bis Juni 2015 !

Wir beginnen am 07. September 13 mit einem neuen Konfirmandenkurs. Dieser wird ein Mal im Monat an einem Samstag (10.00 – 16.00 Uhr) stattfinden. Wer Interesse hat, der melde sich bis spätestens zum 01. Juli. 13 im Ev. Pfarramt Caputh an. Weitere Informationen werden dann zugeschickt. Für die Teilnahme am Konfirmandenkurs gibt es keine Vorbedingungen!

Weitere Infos und Anmeldungen über das Ev. Pfarramt Caputh; Hans-Georg Baaske,

**Str. d. Jugend 1 in 14548 Caputh Tel. 033209-20250; Fax: 20251  
oder: e-mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de**

## Einladung zum Gemeindefest in Caputh

Die Ev. Kirchengemeinde Caputh feiert am Sonnabend, den 24. August, ihr diesjähriges Gemeindefest und lädt dazu herzlich ein.

Um 14 Uhr beginnen wir unser Fest mit der Feier eines Taufgottesdienstes in unserer Kirche. Wenn Sie möchten, können Sie dazu Ihre eigene Taufkerze mitbringen oder eine Taufkerze vor Ort erwerben. Im Anschluss laden wir zum Kaffeetrinken und Kuchenbuffet in den Kirchipark ein, bei dem auch unser Gemeindehaus allen offensteht. Es wird Gelegenheit zum Gespräch mit alten Bekannten und mit solchen Menschen geben, die Sie schon immer kennenlernen wollten. Spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche sind natürlich auch geplant.

Ein Höhepunkt des Gemeindefests soll die Enthüllung eines Kunstprojektes durch den Künstler Albrecht Klink sein: Der Ahorn vor unserem Gemeindehaus musste aufgrund von Pilzbefall gefällt werden. Aus dem stehengebliebenen Stammrest wird Herr Klink eine Skulptur schaffen und dabei auf die besondere Struktur des Ahornholzes eingehen.

Wir werden den Nachmittag auch dazu nutzen, unseren vielen Ehrenamtlichen zu danken, die sich gleichbleibend zuverlässig für unsere Kirche und das Gemeindeleben einsetzen.

Am Salatbuffet und mit den gegrillten Fleisch- und Wurstwaren eines thüringischen Fleischermeisters können Sie den Abend ausklingen lassen. Wenn es gut geschmeckt hat, können beim Metzger auch thüringische Spezialitäten für zu Hause gekauft werden. Frisches Bier vom Forsthaus Templin oder ein guter Tropfen Wein sowie Saft u.a. stehen zur Verfügung. Essen und Trinken werden gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Und wer dann das Gefühl hat, für sein Wohlbefinden und seine Figur noch etwas Gutes tun zu wollen, kann sich von unseren „Dilettänzern“ zu einem Folkloretanz einladen lassen.



Wir freuen uns auf ein fröhliches und stimmungsvolles Fest mit den Angehörigen, Mitarbeitern und Freunden unserer Kirchengemeinde und mit Ihnen, lieber Leser!

**Der Gemeindegemeinderat**

## Geltow

### Gottesdienste:

**16.06. Regional-Abendmahlsgottesdienst**  
GenSup Asmus und Pfr. Elmer-Herzig,

**23.06. Gottesdienst Lektor Kriebel,**

**30.06. Abendmahlsgottesdienst RA v. Livonius,**

**07.07. Gottesdienst Pfr.i.R. Rohde,**

**14.07. Gottesdienst RA v. Livonius,**

**Beginn jeweils um 11 Uhr.**

**Kirchenkaffee:** Nach dem Gottesdienst beginnt am 16.06. das regionale Sommerfest und wird ab 23.06 wieder der übliche „Kirchenkaffee“ angeboten.

Der **Gemeindetreff** fällt im Juli und August wegen der Sommerpause aus. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

**Regionaler Festgottesdienst und Sommerfest der Gemeinden Erlöser, Heilig Kreuz und Geltow:** Am 16. Juni feiern wir in der Kirche einen festlichen Abendmahlsgottesdienst unter Leitung von Generalsuperintendentin Heilgard Asmus und Pfarrer Konrad Elmer-Herzig. Taufen werden gegebenenfalls in den Festgottesdienst integriert. Musikalisch begleiten der Geltower Posaunenchor und Frau Meinel an der Orgel. Beginn 11 Uhr. Nach dem Segen folgt das Sommerfest im Freien auf dem Kirchengelände, weiterhin musikalisch umrahmt durch den Posaunenchor Geltow, bei hoffentlich sonnigem Wetter. Auch wollen wir den gemeinsamen Gesang mit Volksliedern zur Gitarre mit Pfarrer Elmer-Herzig fortsetzen. Für das leibliche Wohl ist – gegen einen kleinen Obulus – gesorgt.

Der **Singkreis** trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

### Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel:

(außerhalb der vom 20.06. bis 02.08. dauernden Sommerferien)

Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule

Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der **Tanzkreis** trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

Der **Posaunenchor** trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

**Fahrdienst:** Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

### Ansprechpartner für die Gemeinde:

Geschäftsführender Pfarrer: Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467 Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heilig-kreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.



## Ferch

### Gottesdienstzeiten

#### Ferch

**16. Juni, 10.30 Uhr**

**Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker**

#### Bliesendorf

**16. Juni, 10.30 Uhr, Gottesdienst**

**7. Juli, 9.00 Uhr, Gottesdienst mit Herrn Gärtner**

**Konzert in Kanin** Wir laden recht herzlich zu einem besonderen Konzert in die Kirche nach Kanin ein. Am Sonnabend, 15. Juni 2013 um 17.00 Uhr wird Musik von Blanco, Bach, Dussek, Mendelsohn, Ravello u.a. zu hören sein. Katharina Hanstedt spielt Harfe und Lothar Knappe Orgel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Konfirmanden** Die Konfirmanden treffen sich ab August wieder montags. Nähere Termine werden noch bekanntgegeben.

### Frauentreff Bliesendorf - !!Terminänderung!!

Der Frauentreff findet nicht wie im Gemeindebrief geschrieben am 12. Juni statt; sondern am 19. Juni um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Bliesendorf. In Ferch ist Abfahrt um 14.30 Uhr auf dem Parkplatz Beelitzer Straße. Herr Dr. Niederland wird von seiner Reise in den Iran berichten. Herzliche Einladung dazu.

**Musikkreise** Die Musikgruppe und der Posaunenchor würden sich über Zuwachs sehr freuen. Probestermine bitte bei Familie Uecker erfragen.

**Hauskreise** Unsere Hauskreise treffen sich immer alle 14 Tage, dienstags. Kontakt über Fam. Dunker (033206/21415)

### Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

**Der neue Gemeindebrief ist wieder da und liegt an allen wichtigen Stellen in Ferch aus.** Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter: [www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/](http://www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/)

Wie beim Besuch des Arztes oder eines guten Freundes entfaltet der regelmäßige Besuch des Gottesdienstes auch seine positive Wirkung auf unser Leben. Aus diesem Grund haben wir den Gottesdienstterminen von Juni bis November eine Regelmäßigkeit gegeben. Am 13. Mai haben wir im GKR darüber nachgedacht, warum Gemeindeglieder gerne und zunehmend bestimmte Gottesdienste besuchen; das persönliche Gebet, der Segen, die Gemeinschaft im Anschluss an den Gottesdienst und das Miteinander mit anderen Generationen und Menschen wird als Ermutigung und Bereicherung erlebt. Somit ist in Ferch an jedem 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst. Das lässt sich gut merken – wir laden Sie dazu recht herzlich ein.

### Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel  
Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11  
E-Mail: [dr.uecker@t-online.de](mailto:dr.uecker@t-online.de)

oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto:Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de)

Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)

im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

[www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de](http://www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de)

**Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker**

## Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das  
Museum der Havelländischen  
Malerkolonie - schräg gegenüber  
der Kirche kann dort der Schlüssel  
ausgeliehen werden.

Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel



H.-G. Vogel

## Katholische Kirchengemeinden



### KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. CÄCILIA Michendorf

Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf  
mit den Gottesdienstorten:  
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10  
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

#### GOTTESDIENSTE am Wochenende

**Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz**

**Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst  
im Schwesternhaus, Ravensbergweg**

**Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als  
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat**

**Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst  
im Seniorenzentrum)**

## KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:  
Daniela Nerenz 0162-5256557

**Wer will Teddybären nähen?** Zubehör: Stoff, Füllmaterial, Augen, Gelenke, Schnittmuster etc. zu verschenken. Ich zeige Ihnen oder einer Gruppe auch gerne, wie es gemacht wird. Tel. 033209/22567

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentrückung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

**Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh**, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

**Wir suchen** für unsere exklusiven Kunden **Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee** - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail: i-c-s-group@web.de

**Wer verschenkt gebrauchte Bücher?** Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

**Dachgeschosswohnung** in Geltow 77,75 qm Zi.+Wohndiele, Lage: Zentral, Ortsmitte; Ausstattung: modern und komfortabel inkl. Einbauküche; Mietpreis p.m.: 655,-€ (warm); ideal für 2 Pers.; von privat **zu vermieten**; Tel.:03327-55572, Handy:0171-5502122

Welcher nette Bauer **verpachtet uns ein Stück Wiese oder Ackerland??** Tel. 0177/5807715

**Verkaufe Segelboot IXYLON**, segelfertig zum Preis von 850,- Euro. Zubehör nach Vereinbarung. Tel. 033209/72076 abends von 19 – 22 Uhr außer mittwochs.

Neugegründete Patchworkfamilie will endgültig zusammenfinden und **sucht** dafür dringend ein **neues Zuhause** in ihrer bekannten Umgebung - möglichst **Geltow, aber auch gern Caputh**. Ideal wäre ein kleines Häuschen mit Garten oder auch Baugrundstück, um den mittlerweile dazugehörigen 4 Generationen wenigstens ab und zu Gelegenheit zu geben, die Familienbande pflegen zu können. Wir haben beruflich einen verlässlichen Hintergrund und würden uns freuen, dieses idyllische Fleckchen nahe Potsdam bewohnen und uns in das dortige Gemeindeleben mit einbringen zu können. Wer kann uns helfen, zu unserem letzten Stückchen Glück zu finden? Kontakt über 0151/117122453 oder 0331/5057590

Welcher **erfahrene Imker** gibt mir die Gelegenheit, bei ihm zu lernen? Suche im Raum Potsdam, Geltow, Caputh einen Imker, welcher mich "in die Lehre" nimmt. Bin allerdings voll berufstätig, habe soeben die 50 erreicht und möchte es trotzdem versuchen. Kontakt über 0151/11712243 oder 0331/5057590.

## St. Peter und Paul

Katholische Kirchengemeinde Potsdam  
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)  
Tel. 0331/2307990



### Sonntags- und Werktagmessen:

#### St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Dienstag 8.00 Uhr

Donnerstag 9.00 Uhr

Freitag 18.00 Uhr

#### St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

#### Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

#### Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

*Familientradition seit 1889*

## Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen  
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.  
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam - Babelsberg, Lutherplatz 5    ☎ (0331) 70 77 60  
Michendorf, Potsdamer Straße 7    ☎ (033205) 4 67 93  
Glindow, Dr. - Kütz - Straße 43    ☎ (03327) 4 27 28  
Werder, Eisenbahnstraße 204    ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

## Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

**Tag und Nacht 03321/44600**

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten  
Auf Wunsch Hausbesuche

**Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch**  
Tel. 033209/70925    Funk 0172/5187189  
info@pietaet-nauen.de    www.pietaet-nauen.de

Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.  
Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

## Schellhase Bestattungen GmbH

**Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:  
(03 31) 29 33 21**

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam    Tel. (03 31) 29 33 21  
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam    Tel. (03 31) 29 20 33  
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam    Tel. (03 31) 7 48 14 33  
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam    Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

## TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

Von seinen Schmerzen und Ängsten erlöst.

**Dyrk Zacharias**

\* 30. Juli 1962 † 11. Mai 2013

**Danke!**

Für die große Anteilnahme in Form von Karten mit vielen lieben und tröstenden Worten, Umarmungen und Begleitung auf seinem letzten Weg zur Ruhestätte im Friedwald, möchten wir uns zum Ableben unseres Sohnes Dyrk herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ferch, dem Bestattungsinstitut Schallock in Glindow und der Rednerin Frau König.

**Im Namen seiner Kinder und Enkelkinder,  
seinem Bruder und Familie  
Joachim und Rosemarie Zacharias**

**Danksagung**

**ROLF THIEME**

22. Mai 1938 - 22. Mai 2013

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Danke all denen, die uns mit tröstenden Worten und lieben Zeilen in der schweren Zeit des Begreifens zur Seite standen. Besonderen Dank möchten wir der Hauskrankenpflege „Karina“ und dem Team der Palliativstation des Klinikums „Ernst von Bergmann“ für die liebevolle und kompetente Betreuung aussprechen. Ebenso möchten wir uns bei Frau Dr. Kalus, dem Bestattungshaus „Sanssouci“ und Frau König bedanken.

**Im Namen der ganzen Familie  
Rita Thieme  
Sabine und Manfred Arndt**

**Danksagung**

Tiefbewegt von der aufrichtigen Teilnahme durch stillen Händedruck, Umarmungen, liebevolle geschriebene und gesprochene Worte sowie das Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes und meines lieben Papas

**Wolfgang Lehmann**

sagen wir allen Freunden, Nachbarn, Bekannten, Verwandten und dem Dialysezentrum „Am Neuen Graben“ Potsdam unseren herzlichen Dank.

**Lieselotte Lehmann und Tochter Marlies**

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,  
erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied,  
von meinem lieben Ehemann, Vater, Schwiegervater,  
väterlicher Freund, Schwager, Opa, Uropa, Onkel, Cousin

**Manfred Ernst „Fred“ Huber**

geb. 18.06.1937 gest. 15.03.2013

**In Liebe und Dankbarkeit  
Edeltraud Huber  
im Namen aller Angehörigen**

Die Beisetzung findet am Samstag, dem 15.06.2013  
um 13 Uhr auf dem Friedhof in Caputh statt.

Es wird gebeten, von Beileidsbekundungen  
am Grab Abstand zu nehmen.

**Wir sagen Danke,**

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten,  
für ein liebes Wort, eine Umarmung, Geldzuwendungen oder  
ein paar liebe Zeilen zum Tod unserer Mutti

**Marianne Kübeck  
geb. Bethke**

geb. 24.08.1935 - gest. 20.04.2013

**Wir sagen Danke,**

dem Bestattungshaus Schallock für die liebevolle Begleitung  
vor, während und nach der Beisetzung  
sowie der Besetzung der MS „Alexander“ in Sassnitz.

**In stiller Trauer - im Namen aller Angehörigen**

Ihre Töchter: Barbara Poochke, geb. Kübeck und Familie  
Beate Schülke geb. Kübeck und Familie  
Kornelia Fischer geb. Kübeck und Familie  
Christiane Frede geb. Kübeck und Familie  
Susann Krüger geb. Kübeck und Familie  
Ihr Bruder: Joachim Bethke und Familie

Die Beisetzung fand am 02. Juni 2013 auf Wunsch unserer  
verstorbenen Mutti im Seegebiet vor der Insel Rügen  
im engsten Familienkreis statt.

*Das Leben ist vergänglich,  
doch die Liebe, Achtung und  
Erinnerung bleiben für immer.*

Wir nehmen Abschied von

**Christa Stutterich  
geb. Richter**

geb. 01.12.1936 gest. 12.04.2013

Die Trauerfeier fand im Familienkreis statt.

**Kerstin Ambros und Familie  
Monika Schüler und Familie**

**TOEPEL**  
Rechtsanwälte

Büro B. Kallermann-Straße 17 14542 <b>Werder/H.</b> (im Gesundheits-Zentrum) Tel. 0 33 27 4 56 57	Büro Mittelstraße 14 14467 <b>Potsdam</b> (im Holländischen Viertel) Tel. 03 31 8 87 15 90	Zweigstelle Clara-Zetkin-Straße 37 14547 <b>Beelitz</b> (über der Berliner Volksbank) Tel. 03 32 04 63 32 82
---	--	--

<b>Antje Toepel-Berger</b> Fachanwältin für Verkehrsrecht und Mediation Verkehrsunfall Bußgeld Führerschein Strafrecht Ärzt. Behand- lungsfehler Versicherungs- recht	Dr. jur. <b>Barbara Toepel</b> Fachanwältin für Familienrecht Scheidung Trennung Unterhalt Sorgerecht Umgangsrecht Ehevertrag	<b>Paul Toepel</b> Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht	<b>Michaela Toepel</b> Fachanwältin für Sozialrecht Krankengeld Kindergeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kranken- versicherung Erwerbsminderungs- renten
--	--	--	---

[www.rechtsanwaelte-toepel.de](http://www.rechtsanwaelte-toepel.de)



**Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC**



**Bei mir sind Sie richtig!**

**Ralph Schumann**  
**Straße der Jugend 9,**  
**14548 Schwielowsee**  
**OT Caputh**

**Telefon 033209/71984**  
**Funk 0170/7013497**

**Ralph-schumann@freenet.de**

**Sie möchten renovieren, tapezieren, Bodenbeläge erneuern?**

**Fußpflege & Kosmetik**  
**Kerstin Hartwig**

**Kosmetik, Maniküre,**  
**med. Fußpflege, Nagelmodellage**

Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

**OT Geltow, Hauffstraße 76**  
**14548 Schwielowsee** Tel./Fax 03327/ 55715



**Salon Ha(a)rmonie**  
**Inh. Cornelia Makebrandt**  
**FRISEURMEISTERIN**

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- **garantierte Verbesserung der Haarstruktur**
- **Sauerstoffdauerwelle**

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01  
 Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr  
**OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee**

**Olaf Starre**  
**Maler- und Lackierermeister**  
 Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

---

**10% Preisnachlass für Senioren!**

**Graffiti-Entfernung,**  
**Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52  
 14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669  
 Mobil: 0173/8979440  
 Fax: 03327/572971

*Ihr zuverlässiger Partner*

**Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC**  
 Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell  
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr  
 Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner, Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten, Festplatten, MP3-Player, Router, RAM, Farbpatronen, Toner, Kabel, Gehäuse, Netzwerktechnik



M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900



**Blank**  
 Dachdeckerei GmbH

*Meisterbetrieb*  
*Ausführung sämtlicher Arbeiten rund ums Dach*

Schmerberger Weg 16 Tel. (03 32 09) 21 77-0  
 14548 Schwielowsee/OT Caputh Fax (03 32 09) 21 77-22

e-mail: [blank@dachdeckerei-blank.de](mailto:blank@dachdeckerei-blank.de)  
[www.dachdeckerei-blank.de](http://www.dachdeckerei-blank.de)

**Glas- und Gebäudereinigung** **Claus** GmbH

**Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster**  
 - schnell, solide, preiswert -  
**Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis**

**Tel. 03327 - 56 87 06**  
 Email: [geltow@reinigung-claus.de](mailto:geltow@reinigung-claus.de)

**Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow**

*für Privat & Gewerbe*

**TISCHLEREI**  
**ENGEL**

*fast* **Alles aus Holz und Kunststoff**

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke  
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf  
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

# MORITZ-FLIESEN

MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- ★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
- ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
- ★ Venis

OT CAPUTH  
STRASSE DER JUGEND 8  
14548 SCHWIELOWSEE  
TEL. 03 32 09/7 06 34  
FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ  
Fliesenlegermeister

## Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



### René Bartz

Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee  
Telefon/Fax: 033209-20629  
Mobil: 0172-3117869

**! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele**

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68



**Der Elektro-Service**

Elektroninstallationen • Steuerungsanlagen  
Telefonanlagen • Satellitenanlagen

Uwe Kempa - Elektromeister  
Potsdamer Str. 72 • 14552 Michendorf  
www.elektrokempa.de  
info@elektrokempa.de

**ELEKTRO KEMPA**

## Ideen aus Stein

Terrassen, Treppen, Fensterbänke und vieles mehr  
Naturstein für den Innen- & Außenbereich

Beratung, Planung & Umsetzung

**M.Pritz**

Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67  
www.steinmetz-caputh.de

Eisen \* Kupfer \* Guss \* Aluminium \* Schrott aller Art  
Auch Abholung von Kleinstmengen

## Schrottsorgung

Klaus Pfänder

Tel. 03327/41 333  
Funk 0162 101 93 97

# Steffen Kettmann



**MALERMEISTER**

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow

Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39  
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau  
Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten

## Urlaubszeit – Reisezeit

Fernweh?  
Denken Sie an Reisekrankenschutz,  
den bietet Ihre Allianz für die ganze  
Familie.

Wir beraten Sie gern.

### Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade Matthias Schade  
Kunersdorfer Str. 18 Potsdamer Str. 53  
14554 Seddiner See 14552 Michendorf  
Tel.: 033205 46608 033205 22970  
Fax: 033205 46446 033205 22972  
peter.schade@allianz.de matthias.schade@allianz.de

**Allianz** 

... *fröhlich* ...  
Familienfotos und mehr ...

**FOTOSTUDIO BASTIAN**

Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 · 8 49 87

## Torsten Berg

Rechtsanwalt

---

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz  
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

**BIERING & Beyer** GmbH 

www.skoda-biering.de

Entdecken Sie den  
**NEUEN ŠKODA OCTAVIA COMBI**  
Schon ab **16.640,-€**



**JETZT PROBEFAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6, außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 132-99 g/km

\*Abb. zeigt ähnliches Modell mit Sonderausstattung

# Blumen und Floristik

**Marianne Bossog • OT Caputh**  
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



*Flowers-Service*

- \* Trauerfloristik
- \* Brautfloristik
- \* Trocken- und Trendfloristik
- \* Lieferung frei Haus!

**Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23**

**Öffnungszeiten:** Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr  
 Samstag 8 - 13 Uhr  
 Sonntag 10 - 12 Uhr

seit 1968



## Haustechnik Potsdam GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Wir installieren für Sie:  
**HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN**

Berliner Straße 136 A • 14467 Potsdam  
 Telefon: (03 31) 28 09 20 • Telefax: (03 31) 2 80 92 19  
 e-mail: info@haustechnik-potsdam.de  
 www.haustechnik-potsdam.de



## Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert

Straße der Einheit 57  
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48  
 Fax: 033209/2 15 49  
 Mobil: 0172/97 87 552

Internet: www.goepfert-heizung.de  
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation  
 Heizungsbau  
 Wartung



## Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL  
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh  
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)  
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN



## Fachgerechte Baumpflege und Baumfällung

FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99  
 WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE

baum service  
 SCHWIELOWSEE

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

## Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,  
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,  
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,  
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607  
 Jägersteig 10  
 14548 Schwielowsee

## Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

### Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben  
 Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83  
 www.schmalebau.de

## PATZINA IMMOBILIEN

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren



Wir suchen im Kundenauftrag  
 Häuser, Grundstücke,  
 Wohnungen und Ferienobjekte  
 zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede  
 Kontaktaufnahme!!!

Immobilien in den besten Händen Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVd

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee  
 Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602  
 www.immobilienschwielowsee.de



Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen  
 Rollos – Lichtschachtabdeckungen  
 Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42  
 14482 Potsdam

Tel.: 0331/7 04 49 61 Fax: 58 39 324  
 E-Mail: isg-gmbh@online.de  
 www.insektenschutzgitter-gmbh.de



## Rohrrettung & Umweltschutz SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 35 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44  
 Fax 03 32 09 / 7 08 47

Havariedienst 24h  
 0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

**matthias salomon**  
**e l e k t r o t e c h n i k**

**Elektro·Blitzschutz·Antennen**

Tel. 033209.20910  
 Fax 033209.20911  
 Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de  
 14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de



**Blumen Mickley**

Brigitte Mickley  
 Friedrich-Ebert-Straße 27  
 14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 03 32 09/7 04 72  
 Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:  
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

**Servicepartner - DEBEX & Hermes**



Rechtsanwältin  
**Andrea Zölfl**  
 Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112·14467 Potsdam  
 ☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038  
 zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de  
 www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de



14548 Schwielowsee OT Geltow,  
**Porta Sanitates Baungartenbrück 10**

Medizinische Fußpflege  
 Fußreflexzonenmassage  
 Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen  
 Thai-Massagen  
 Schröpfmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-kurse  
 Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990



**Fahrschule Andreas Büchler**  
 Caputh - Michendorf - Beelitz

033209/71775 & 0177 2603004  
 www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de  
 info@fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de

**Führerscheinausbildung in allen Klassen**  
**EU-Berufskraftfahrer-**  
**Aus- und Weiterbildung**

„Erste Hilfe“ Ausbildung  
 Fahrsicherheitstraining  
 Punkteabbau- & „Führerschein auf Probe“-Seminare

**SEX-SHOP & KINO**



**SPIELHALLE A9**  
 am Autohof 14822 Brück/Linthe  
 Westfalenstraße 4  
 www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

**Büro für moderne Steuerberatung**

**Steuerberater**  
**Detlef Hänel**  
 Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700  
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de



- Gestaltung von Gärten  
 - Grabgestaltung und -pflege  
 - Baumschnitt  
 - Grünflächenpflege  
 - Objektbetreuung  
 - Wegebau, Pflasterarbeiten  
 - Zaunbau und Sichtschutz  
 - Erdarbeiten  
 - Bewässerungssysteme  
 - Entwässerung, Rigolenbau

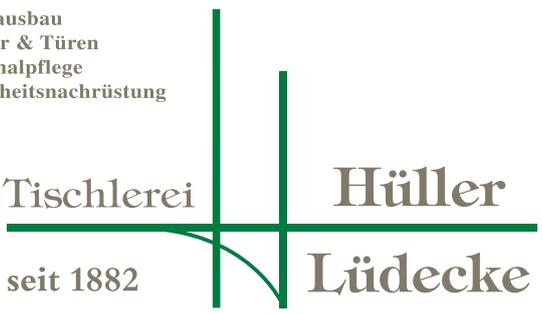
Hauffstraße 3  
 14548 Schwielowsee OT Geltow  
 Tel.: 03327/568704  
 Funk: 01773812267



**Bauen:** Inlandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten  
**Verwalten:** Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung  
**Betreuen:** Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

**Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH**  
 Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de



**Tischlerei Hüller**  
**Lüdecke**  
 seit 1882

▲ Innenausbau  
 ▲ Fenster & Türen  
 ▲ Denkmalpflege  
 ▲ Sicherheitsnachrüstung

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh  
 Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de